

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1723

VD18 90812174

Das ander Buch der Chronica.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197724](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197724)

Das ander Buch der Chronica.

Das 1. Capitel.

Salomons weisheit und reichthum.

Und Salomo, der sohn Davids, ward in seinem reiche bekräftigt; und der HERR, sein GOTT, war mit ihm, und machte ihn immer grösser. * 1 Kön. 2, 12. 46.

2. Und Salomo redete mit dem ganzen Israel, mit den obersten über tausend und hundert, mit den richtern, und mit allen fürsten in Israel, mit den obersten vätern,

3. Daß sie hingingen, Salomo und die ganze gemeine mit ihm, zu der höhe, die zu Gibeon war, denn daselbst war die hütte des stifts GOTTES, die Moise, der knecht des HERRN, gemacht hatte in der wüsten.

4. Denn die lade GOTTES hatte David herauf gebracht von Kiriath Jearim, dahin er ihr bereitet hatte: denn er hatte ihr eine hütte aufgeschlagen zu Jerusalem.

5. Aber der eherner altar, den Bezaleel, der sohn Uri, des sohns Hur, gemacht hatte, war daselbst vor der wohnung des HERRN; und Salomo, und die gemeine pflegten ihn zu suchen. * 2 Mos. 38, 1.

6. Und Salomo opferte auf dem ehernen altar vor dem HERRN, der vor der hütten des stifts stand, tausend brandopfer.

7. In derselben nacht aber erschien GOTT Salomo, und sprach zu ihm: Bitte, was soll ich dir geben? * 1 Kön. 3, 5.

8. Und Salomo sprach zu GOTT: Du hast grosse barmherzigkeit an meinem vater David gethan, und hast mich an seine statt zum könige gemacht.

9. So laß nun, HERR GOTT, deine worte wahr werden an meinem vater David: denn Du hast mich zum könige gemacht über ein volck, deß so viel ist, als staub auf erden. * Weisß. 9, 7.

10. So gib mir nun weisheit und erkänntniß, daß ich vor diesem volck auß und eingehe; denn wer kan diß dein großes volck richten?

11. Da sprach GOTT zu Salomo: Weil du das im sinn hast, und hast nicht um reichthum, noch um gut, noch um ehre, noch um deiner feinde seelen, noch um langes

leben gebeten; sondern hast um weisheit und erkänntniß gebeten, daß du mein volck richten mögest, darüber ich dich zum könige gemacht habe;

12. So sey dir weisheit und erkänntniß gegeben, * dazu wil ich dir reichthum und gut und ehre geben, daß deines gleichen unter den königen vor dir nicht gewesen ist, noch werden soll nach dir. * Eph. 3, 20.

13. Also kam Salomo von der höhe, die zu Gibeon war, gen Jerusalem, von der hütten des stifts, und regierete über Israel.

14. Und Salomo sammlete ihm wagen und reuter, daß er zu wege brachte tausend und vier hundert wagen, und zwölf tausend reuter; und ließ sie in den wagenstädten, und bey dem könige zu Jerusalem.

* 1 Kön. 10, 26.

15. Und der könig machte des silbers und des goldes zu Jerusalem so viel wie die steine, und der cedern, wie die maulbeerbäume in den gränden. * c. 9, 27.

16. Und man brachte Salomo rosse auß Egypten, und allerley waare. Und die kaufleute des königes kauften dieselbige waare,

17. Und brachten auß Egypten her, auß, ie einen wagen um sechs hundert silberlinge, ein roß um hundert und funfzig. Also brachten sie auch allen königen der Hethtiter, und den königen zu Syrien.

Das 2. Capitel.

Nothwendige vorbereitung zum bau des tempels.

Und Salomo gedachte zu bauen ein haus dem namen des HERRN, und ein haus seines königreichs.

2. Und zählte ab siebenzig tausend mann zur last, und achtzig tausend zimlerleute auf dem berge, und drey tausend und sechs hundert amtleute über sie. * 1 R. 5, 15.

3. Und Salomo sandte zu Hiram, dem könige zu Tyro, und ließ ihm sagen: Wie du mit meinem vater David thatest, und ihm sandtest cedern, daß er ihm ein haus bauete, darinnen er wohnete.

* 1 Kön. 5, 2. † 2 Sam. 5, 11. 1 Chron. 15, 1.

Sf 3

4. Sibe,

4. Siehe, Ich wil dem namen des HERRN, meines Gdtes, ein haus bauen, das ihm geheiligt werde, gut räucherwerk vor ihm zu räuchern, und schaubrot allewege zuzurichten, und brandopfer des morgens und des abends, auf die sabbathen und neumonden, und auf die feste des HERRN, unsers Gdtes, ewiglich vor Israel.

5. Und das haus, das ich bauen wil, soll groß seyn; denn unser Gdt ist grösser denn alle götter. * Ps. 86, 8.

6. Aber wer vermag's, daß er ihm ein haus baue? Denn * der himmel, und aller himmel himmel mögen ihn nicht versorgen: wer soll Ich denn seyn, daß ich ihm ein haus baute? Sondern daß man vor ihm räuchere. * c. 6, 18. 1 Kön. 8, 27.

7. So sende mir nun einen weisen mann zu arbeiten mit golde, silber, erz, eisen, scharlacken, rosinroth, geler seiden, und der da wisse anszugraben, mit den weisen, die bey mir sind in Juda und Jerusalem, welche mein vater David geschickt hat.

8. Und sende mir cedern, tannen und hebenholz vom Libanon; denn Ich weiß, daß deine knechte das holz zu hauen wissen auf dem Libanon. Und siehe, meine knechte sollen mit deinen knechten seyn.

9. Daß man mir viel holz zubereite. Denn das haus, das ich bauen wil, soll groß und sonderlich seyn.

10. Und siehe, ich wil den zimmerleuten, deinen knechten, die das holz hauen, * zwanzig tausend cor gestossen weihen, und zwanzig tausend cor gersten, und zwanzig tausend bath weins, und zwanzig tausend bath öls geben. * 1 Kön. 5, 11.

11. Da sprach Hiram, der könig zu Tyro, durch schrift, und sandte zu Salomo: Darum, daß der HERR sein volck liebet, hat er dich über sie zum könige gemacht.

12. Und Hiram sprach weiter: * Gelobet sey der HERR, der Gdt Israel, der himmel und erden gemacht hat, daß er dem könige David hat einen weisen, klugen und verständigen sohn gegeben, der dem HERRN ein haus baue, und ein haus seines königreichs. * 1 Kön. 5, 7.

13. So sende ich nun einen weisen mann, der verstand hat, Hiram Abif;

14. Der ein sohn ist eines weibes aus den tochttern Dan, und sein vater ein Tyrer gewesen ist, der weiß* zu arbeiten an golde, silber, erz, eisen, steinen, holz, scharlacken, geler seiden, leinen, rosinroth, und zu graben allerley, und allerley künstlich zu machen, was man ihm vorgiebt, mit deinen weisen, und mit den weisen meines herrn königs Davids, deines vaters. * 2 Mos. 31, 3.

15. So sende nun mein herr weihen, gersten, öl und wein, seinen knechten, wie er geredt hat.

16. So wollen wir das holz hauen auf dem Libanon, wie viel es noth ist, und wollens auf flößen bringen im meer gen Japho; von dannen magst Du es hinauf gen Jerusalem bringen.

17. Und Salomo zählte alle fremdlinge im lande Israel nach der zahl, da sie David, sein vater, zählte, und wurden funden hundert und funfzig tausend, drey tausend und sechshundert.

18. Und er machte aus denselben * siebenzig tausend träger, und achtzig tausend hauer auf dem berge, und drey tausend sechshundert aufseher, die das volck zum dienst anhielten. * Jos. 9, 27. 1 Kön. 5, 15.

Das 3. Capitel.

Vom bau des tempels.

1. Und Salomo * fing an zu bauen das haus des HERRN zu Jerusalem, auf dem berge Morija, der David seinem vater gezeigt war: welchen David zubereitet hatte zum raum† auf dem platz Arnan, des Jeshusiters. * 1 Kön. 6, 1.

† 2 Sam. 24, 25. 1 Chron. 22, 18.
2. Er fing aber an zu bauen im andern monden des andern tages, im vierten jahr seines königreichs.

3. Und also legte Salomo den grund zu bauen das haus Gdtes; am ersten die länge sechzig ellen, die weite zwanzig ellen.

4. Und die halle vor der weite des Hauses Her war zwanzig ellen lang, die höhe aber war hundert und zwanzig ellen: und überzog's inwendig mit lauterem golde.

5. Das grosse haus aber spündete er mit tannen holz, und überzog's mit dem besten golde, und machte darauf palmen und kettenwerk.

6. Und überzog das haus mit edlen steinen zum schmuck; das gold aber war Parwanim gold.

7. Und

7. Und überzog die balken oben an, und die wände, und die thüren mit golde; und ließ Cherubim schnitzen an die wände.

8. Er machte auch das haus des allerheiligsten, dessen länge war zwanzig ellen, nach der weite des hauses, und seine weite war auch zwanzig ellen; und überzog mit dem besten golde, bey sechs hundert centner.

9. Und gab auch zu nägeln fünfzig selkel goldes am gewichte; und überzog die säle mit golde.

10. Er machte auch im hause des allerheiligsten, * zween Cherubim nach der bildner kunst; und überzog sie mit golde.

* 2 Mos. 25, 18.

11. Und die länge am flügel an den Cherubim war zwanzig ellen; daß ein flügel fünf ellen hatte, und rührete an die wand des hauses, und der andere flügel auch fünf ellen hatte, und rührete an den flügel des andern Cherub.

12. Also hatte auch des andern Cherub ein flügel fünf ellen, und rührete an die wand des hauses; und sein ander flügel auch fünf ellen, und hing am flügel des andern Cherub.

13. Daß die flügel der Cherubim waren ausgebreitet zwanzig ellen weit; und sie stunden auf ihren füßen, und ihr antlitz war gewandt zum haufewärts.

14. Er machte auch einen * vorhang von geelwerck, scharlacken, rosinroth und leinwerck, und machte Cherubim drauf.

* Matth. 27, 51. Marc. 15, 38.

15. Und er machte vor dem haufe * zwofäulen, fünf und dreyßig ellen lang; und der knauf oben drauf fünf ellen.

* 1 Kön. 7, 15, 20.

16. Und machte kettenwerck zum chor, und thät sie oben an die säulen; und machte hundert granatäpfel, und thät sie an das kettenwerck.

17. Und richtete die säulen auf vor dem tempel, eine zur rechten, und die andere zur lincken; und hieß die zur rechten Jachin, und die zur lincken Boas.

Das 4. Capitel.

Von des tempels zugehörigen sachen.

1. Er machte auch * einen ehernen altar, zwanzig ellen lang und breit, und zehn ellen hoch.

* 1. 7, 7.

2. Und er machte * ein gegossen meer, zehn ellen weit, von einem rande an den andern, rund umher, und fünf ellen hoch; und ein maass von dreyßig ellen mogts umher begreifen.

* 1 Kön. 7, 23, 39.

3. Und ochsenbilde waren unter ihm umher, und es waren zwofiegen knoten um das meer her, (das zehn ellen weit war) die mit angegossen waren.

4. Es stund aber also auf den zwölfochsen, daß drey gewandt waren gegen mitternacht, drey gegen abend, drey gegen mittag, und drey gegen morgen, und das meer oben auf ihnen; und alle ihr hinterstes war inwendig.

5. Seine dicke war einer hand breit, und sein rand war wie eines bechers rand, und eine aufgogene rose; und es fassete drey tausend bath.

6. Und er machte * zehn kessel, derer sekte er fünfe zur rechten, und fünfe zur lincken, darinnen zu waschen, was zum brandopfer gehört, daß sie es hinein stießen, das meer aber, daß sich die priester drinnen wuschen.

* 1 Kön. 7, 38.

7. Er machte auch zehn * güldene leuchter, wie sie seyn solten; und sekte sie in den tempel, fünfe zur rechten, und fünfe zur lincken.

* 1 Kön. 7, 49.

8. Und machte zehn tische, und thät sie in den tempel, fünfe zur rechten, und fünfe zur lincken; und machte hundert güldene becken.

9. Er machte auch einen hof für die priester, und einen großen schranken, und thüren in die schranken, und überzog die thüren mit erh.

10. Und sekte das meer auf der rechten ecken gegen morgen zu mittagwärts.

11. Und Huram machte töpfen, schaufeln und becken. Also vollendete Huram die arbeit, die er dem könige Salomo thät am haufe Gottes.

12. Nemlich die zwofäulen mit den bäuchen und knäusen oben auf beyden säulen, und beyde gewundene reise, zu bedecken beyde bäuche der knäuse oben auf den säulen.

13. Und die vierhundert granatäpfel an den beyden gewundenen reisen; zwofiegen granatäpfel an ieglichem reise, zu bedecken beyde bäuche der knäuse, so oben auf den säulen waren.

St 4

14. Auch

14. Auch machte er die gestühle, und die kessel auf den gestühlen;

15. Und ein meer, und zwölf ohsen drunter.

16. Dazu töpfen, schaufeln, kreuel, und alle ihre gefässe machte Huram. Abis dem könige Salomo zu dem hause des HERRN auß lauter erzh.

17. In* der gegend des Jordans lies sie der könig gießen in dicker erden, zwischen Sucoth und Zaredatha. * 1 Kön. 7, 46.

18. Und* Salomo machte aller dieser gefässe sehr viel: daß des erhes gewicht nicht zu forschen war. * 1 Kön. 7, 48.

19. Und Salomo machte alles geräthe zum hause Gottes, nemlich den gülden altar, tisch und schaubrot darauf,

20. Die leuchter mit ihren lampen, von lauter gold, daß sie brenneten vor dem Chor, wie sich gebühret.

21. Und die blumen an den lampen, und die schnäusen waren gülden, das war alles völlig gold.

22. Dazu die messer, becken, löffel und näpfe waren lauter gold. Und der eingang und seine thür inwendig zu dem allerheiligsten, und die thür am hause des tempels waren gülden.

Cap. 5. v. 1. Also ward alle arbeit volbracht, die Salomo thät am hause des HERRN.

Das 5. Capitel.

Einweihung des tempels angefangen.

Und Salomo brachte hinein alles,* was sein vater David geheiligt hatte; nemlich silber und gold, und allerley geräthe, und legts in den schatz im hause Gottes. * 1 Kön. 7, 51.

1 Chron. 29, 14. sq.

2. Da versammelte Salomo alle ältesten in Israel, alle hauptleute der stämme, fürsten der väter unter den kindern Israel, gen Jerusalem, daß sie die lade des bundes des HERRN hinauf brächten auß der stadt David, das ist Zion.

3. Und es versammelten sich zum* könige alle mann Israel außs fest, das ist, im siebenten monden; * 1 Kön. 8, 2.

4. Und kamen alle ältesten Israel. Und die Leviten huben die lade auf,

5. Und brachten sie hinauf, sammt der hütte des stifts, und allem heiligen geräthe, das in der hütten war, und brachten sie mit hinauf die priester, die Leviten.

6. Aber der könig Salomo, und die ganze gemeine Israel, zu ihm versamlet vor der lade, opferten schaafe und ohsen, so viel, daß niemand zählen noch rechnen konnte.

7. Also brachten die priester die lade des bundes des HERRN an ihre stätte, in den Chor des hauses, in das allerheiligste, unter die flügel der Cherubim.

8. Daß die Cherubim ihre flügel außbreiteten über die stätte der lade; und die Cherubim bedecketen die lade, und ihre stangen von oben her.

9. Die stangen aber waren so lang, daß man ihre knäufel sahe von der lade vor dem Chor; aber hauffen sahe man sie nicht. Und sie war daselbst bis auf diesen tag.

10. Und* war nichts in der lade ohne die zwei tafeln, die Mose in Horeb drein gethan hatte, da der HERR einen bund machte mit den kindern Israel, da sie auß Egypten zogen. * 1 Kön. 8, 9. 10.

11. Und da die priester herauß gingen auß dem heiligen (denn alle priester, die vorhanden waren, heiligten sich, daß auch die ordnungen nicht gehalten wurden.)

12. Und die Leviten, mit allen, die unter Asaph, Heman, Jedithun, und ihren kindern und brüdern waren, angezogen mit leinwad, sungen mit cymbeln, psaltern und harfen, und stunden gegen morgen des altars, und bey ihnen hundert und zwanzig priester, die mit trommeten bliesen.

13. Und es war, als wär es Siner, der trommete und sänge, als hörte man eine stimme, zu loben und zu dancken dem HERRN. Und da die stimme sich erhob von den trommeten, cymbeln und andern sängenspielen, und von dem loben des HERRN, daß er gütig ist, und* seine barmherzigkeit ewig währet; da ward das haus des HERRN erfüllet mit einer wolcken; * c. 7, 3. [1. Stad. einem nebel.]

14. Daß die priester nicht stehen konten zu dienen vor der wolcken; denn* die herrlichkeit des HERRN erfüllte das haus Gottes. [1. Stad. dem nebel.] * 2 Wt. 1. 40. 41.

Das

Das 6. Capitel.

Einweihung des tempels fortgesetzt.

1. **D**A sprach Salomo: *Der HERR hat geredet zu wohnen im dunkeln.
*1 Kön. 8, 12. 2 Mos. 20, 21.

2. Ich habe zwar ein haus gebauet dir zur wohnung, und einen sitz, da du ewiglich wohnest.

3. Und der könig wandte sein antlitz, und segnete die ganze gemeine Israel. (Denn die ganze gemeine Israel stund.)

4. Und er sprach: Gelobet sey der HERR, der GOTT Israel, der durch seinen mund meinem vater David geredet, und mir seiner hand erfüllet hat, da er sagte:

5. Siet der *zeit ich mein volck auß Egyptenland geführt habe, habe ich keine stadt erwählet in allen stämmen Israel, ein haus zu bauen, daß mein name daselbst wäre; und habe auch keinen mann erwählet, daß er fürst wäre über mein volck Israel.
*2 Sam. 7, 6.

6. Aber Jerusalem habe ich erwählet, daß mein name daselbst sey; und David habe ich erwählet, daß er über mein volck Israel sey.

7. Und da es mein vater David im sinn hatte, ein haus zu bauen dem namen des HERRN, des GOTTES Israel,

8. Sprach der HERR zu meinem vater David: Du hast wohl gethan, daß du im sinn hast, meinem namen ein haus zu bauen.

9. Doch Du solt das haus nicht bauen, sondern *dein sohn, der auß deinen lenden kommen wird, soll meinem namen das haus bauen.
*1 Chron. 29, 6.

10. So hat nun der HERR sein wort bestättiget, daß er geredet hat; denn ich bin aufkommen an meines vaters Davids stadt, und sihe auf dem stuhl Israel, wie der HERR geredet hat, und habe ein haus gebauet dem namen des HERRN, des GOTTES Israel.

11. Und habe drein gethan die lade, darinnen der bund des HERRN ist, den er mit den kindern Israel gemacht hat.

12. Und er trat vor den altar des HERRN, vor der ganzen gemeine Israel, und breitete seine hände auß.

13. Denn Salomo hatte eine ehertafel gemacht, und gesetzt mitten

in die schrancken, fünf ellen lang und breit, und drey ellen hoch, auf dieselbe trat er, und fiel nieder auf seine knie, vor der ganzen gemeine Israel, und breitete seine hände auß gen himmel,
[1 Stad. fessel.]

14. Und sprach: HERR, GOTT Israel, es ist kein GOTT dir gleich, weder im himmel noch auf erden; der du hältst den bund und barmherzigkeit deinen knechten, die vor dir wandeln auß ganzem herken.

15. Du hast gehalten deinem knechte David, meinem vater, was du ihm geredet hast; mit deinem munde hast du es geredet, und mit deiner hand hast du es erfüllet, wie es heutiges tages sthet.

16. Nun, HERR, GOTT Israel, halte deinem knecht David, meinem vater, was du ihm *geredet hast und gesagt: Es soll dir nicht gebrechen an einem manne vor mir, der auf dem stuhl Israel sihe; doch so fern deine kinder ihren weg bewahren, daß sie wandeln in meinem gesetz, wie du vor mir gewandelt hast.
*2 Sam. 7, 16.

17. Nun, HERR, GOTT Israel, laß dein wort wahr werden, das du deinem knechte David geredet hast.

18. Denn meynest du auch, daß GOTT bey den menschen auf erden wohne? Sihe, *der himmel, und aller himmel himmel kan dich nicht versorgen; wie solte es denn das haus thun, das ich gebauet habe?
*Ez. 6, 1. u.

19. Wende dich aber, HERR, mein GOTT, zu dem gebet deines knechtes, und zu seinem flehen, daß du erhörst das bitren und beten, das dein knecht vor dir thut;

20. Daß deine augen offen seyn über diß haus tag und nacht, über die stätte, da hin *du deinen namen zu stellen geredet hast, daß du hörst das gebet, das dein knecht an dieser stätte thun wird.
*2 Mos. 20, 24.

21. So höre nun das flehen deines knechtes, und deines volcks Israel, das sie bitten werden an dieser stätte; höre es aber von der stätte deiner wohnung vom himmel, und wenn du es hörst, wolrest du gnädig seyn.

22. Wenn iemand wider seinen nachsten sündigen wird, und wird ihm ein eid aufgelegt, den er schweren soll, und der eid kommt vor deinen altar in diesem hause;

23. So woltest Du hören vom himmel, und deinem knecht recht verschaffen, daß du dem gottlosen vergeltet, und gebest seinen weg auf seinen kopf, und rechtfertigst den gerechten, und gebest ihm nach seiner gerechtigkeit.

24. Wenn dein volck Israel vor seinen feinden geschlagen wird, weil sie an dir gesündigt haben, und bekehren sich, und bekennen deinen namen, bitten und flehen vor dir in diesem hause; * 5 Mos. 28, 25.

25. So woltest Du hören vom himmel, und gnädig seyn der sünde deines volcks Israel, und sie wieder in das land bringen, das du ihnen und ihren vatern gegeben hast.

26. Wenn der * himmel zugeschlossen wird, daß nicht regnet, weil sie an dir gesündigt haben, und bitten an dieser stätte, und bekennen deinen namen, und bekehren sich von ihren sünden, weil du sie gedemüthiget hast; * 5 Mos. 28, 23. 24.

27. So woltest Du hören im himmel, und gnädig seyn der sünde deiner knechte, und deines volcks Israel; daß du sie den guten weg lehrest, darinnen sie wandeln sollen, und regnen laßest auf dein land, das du deinem volck gegeben hast zu besitzen.

28. Wenn * eine theuerung im lande wird, oder pestilenz, oder durre, brand, heuschrecken, raupen; oder wenn sein feind im lande seine thore belagert; oder irgend eine plage oder krankheit: * 1. 20, 9, 21.

29. Wer denn bittet oder flehet unter allerley menschen, und unter alle deinem volck Israel, so iemand seine plage und schmerzen fühlet, und * seine hände ausbreitet zu diesem hause; * v. 12, 13.

30. So woltest Du hören vom himmel, vom sitz deiner wohnung, und gnädig seyn, und iederman geben, nach alle seinem wege, nach dem du sein herzkennest; (denn * Du allein erkennest das herz der menschenkinder.) * Ps. 7, 10, 21.

31. Auf daß sie dich fürchten, und wandeln in deinen wegen alle tage, so lange sie leben auf dem lande, das du unsern vatern gegeben hast.

32. Wenn auch ein fremder, der nicht von deinem volck Israel ist, kommet aus fernem landen um deines grossen namens,

und mächtiger hand, und aufgerechten arms willen, und betet zu diesem hause;

33. So woltest Du hören vom himmel, vom sitz deiner wohnung, und thun alles, warum er dich anruffet; auf daß alle volcker auf erden deinen namen erkennen, und dich fürchten, wie dein volck Israel, und innen werden, daß diß haus, das ich gebauet habe, nach deinem namen genennet sey.

34. Wenn dein volck außzueht in streit wider seine feinde, deß weges, den du sie senden wirst; und zu dir bitten gegen dem wege zu dieser stadt, die du erwählet hast, und zum hause, das ich deinem namen gebauet habe;

35. So woltest Du ihr gebet und flehen hören vom himmel, und ihnen zu ihrem recht helfen.

36. Wenn sie an dir sündigen werden (sintemal * kein mensch ist, der nicht sündige,) und du über sie erzürnest, und giebst sie vor ihren feinden, daß sie sie gefangen wegführen in ein fernes oder naheß land, * 1 Kön. 8, 46, 47.

37. Und sie sich in ihrem herken bekehren im lande, da sie gefangen innen sind, und bekehren sich, und flehen dir im lande ihres gefängnisses, und sprechen: * Wir haben gesündigt, mißgethan, und sind gottlos gewesen; * Ps. 106, 6. Dan. 9, 5.

38. Und sich also von ganzem herzen, und von ganzer seele zu dir bekehren, im lande ihres gefängnisses, da man sie gefangen hält; und sie beten gegen dem wege zu ihrem lande, das du ihren vatern gegeben hast, * und zur stadt, die du erwählet hast, und zum hause, das ich deinem namen gebauet habe; * Dan. 6, 10.

39. So woltest Du ihr gebet und flehen hören vom himmel, vom sitz deiner wohnung, und ihnen zu ihrem rechte helfen, und deinem volck gnädig seyn, das an dir gesündigt hat. * 1 Thron. 6, 30, 33.

40. So laß nun, mein Gott, deine augen offen seyn, und deine ohren aufmercken außs gebet an dieser stätte.

41. So * mache dich nun auf, HERR Gott, zu deiner ruhe, du und die lade deiner macht. Laß deine priester, HERR Gott, mit heyl angethan werden, und deine heiligen sich freuen über dem guten, * 4 Mos. 10, 35, 36. 42. Du,

42. Du, wege das ant, an die gnade helfen.

Einmal
Wiel
gehört das
und die herr
das hant.

2. Daß die
gibt uns hau
gottlichkeit d
HERR hant

3. Auch sa
sich herab fa
das HERR
in auf ihre k
der auß phal
danken dem
ist, und sein
nötigt.

4. Der * fön
im vor dem H
5. Denn der
und zwanzig
und zwanzig ta
ren also das ha
nig und alles v
6. Wer di
hut, und die
len des HERR
hatte lassen m
danken, daß
sich wähet,
durch ihre har
trommeten ge
Israel stund.

7. Und Se
heit, der vor
war; denn er
und das fett d
Denn der * ehe
er machen läße
preisopfer, un
8. Und Sa
ein feil sieben
Israel mit ih
von Gernat h

9. Und die
10. Und die
11. Und die
12. Und die

13. Und die
14. Und die
15. Und die

16. Und die
17. Und die
18. Und die

19. Und die
20. Und die
21. Und die

22. Und die
23. Und die
24. Und die

25. Und die
26. Und die
27. Und die

28. Und die
29. Und die
30. Und die

31. Und die
32. Und die
33. Und die

34. Und die
35. Und die
36. Und die

37. Und die
38. Und die
39. Und die

Das 7. Capitel.

Einweyhung des tempels vollzogen.

Und da Salomo aufgebetet hatte,*
fiel ein feuer vom himmel, und ver-
zehrete das brandopfer und andere opfer;
und die herrlichkeit des HERRN erfüllte
das haus. * 3 Mos. 9, 24. 1 Kön. 18, 38.

2. Daß die priester nicht konten hinein
gehen ins haus des HERRN, weil die
herrlichkeit des HERRN füllte des
HERRN haus.

3. Auch sahen alle kinder Israel das
feuer herab fallen, und die herrlichkeit
des HERRN über dem hause: und sie-
len auf ihre knie mit dem antlitz zur er-
den aufs pflaster, und beteten an, und
danketen dem HERRN, daß er *gütig
ist, und seine barmherzigkeit ewiglich
währet. * Ps. 136, 1. seqq.

4. Der *könig aber und alles volck opfer-
ten vor dem HERRN. * 1 Kön. 8, 62.

5. Denn der könig Salomo opferte zwey
und zwanzig tausend oxen, und hundert
und zwanzig tausend schaafe; und weyhe-
ten also das haus Gottes ein, beyde der kö-
nig und alles volck.

6. Aber die priester stunden in ihrer
hut, und die Leviten mit den säytenpie-
len des HERRN, die der könig David
hatte lassen machen, dem HERRN zu
danken, daß seine barmherzigkeit ewig-
lich währet, mit den psalmen Davids
durch ihre hand; und die priester *bliesen
trommeten gegen ihnen, und das ganze
Israel stund. * 4 Mos. 10, 10. Sir. 50, 18.

7. Und Salomo heiligte den mittel-
hof, der vor dem hause des HERRN
war; denn er hatte daselbst brandopfer,
und das fett der dackopfer aufgerichtet.
Denn der *eherne altar, den Salomo hat-
te machen lassen, konte nicht alle brandopfer,
speisopfer, und das fett fassen. * 1. Kön. 7, 1.

8. Und Salomo hielt zu derselben zeit
ein fest sieben tage lang, und das ganze
Israel mit ihm, eine sehr grosse gemeine,
von Hemath an, bis an den bach Egypti,

9. Und hielt am achten tage eine ver-
sammlung; denn die *einweyhung des al-
tars hielten sie sieben tage, und das fest
auch sieben tage. * 4 Mos. 7, 10.

10. Aber am drey und zwanzigsten ta-
ge des siebenten monden, ließ er das volck
in ihre hütten fröhlich und gutes muths
über allem gute, das der HERR an Da-
vid, Salomo und seinem volck Israel ge-
than hatte.

11. Also *vollendete Salomo das haus
des HERRN, und das haus des königes,
und alles, was in sein herzh kommen war,
zu machen im hause des HERRN, und
in seinem hause, glückseliglich. * 1 Kön. 9, 1.

12. Und der HERR erschien Salo-
mo des nachts, und sprach zu ihm: *Ich
habe dein gebet erhört, und diese stätte
mir erwählet zum opferhause. * 1 Kön. 9, 2. 12.

13. Siehe, wenn ich den himmel zuschlies-
se, daß es nicht regnet, oder heisse die heu-
schrecken das land fressen; oder lasse eine
pestilenz unter mein volck kommen;

14. Daß sie mein volck demütigen, das
nach meinem namen genennet ist, und sie
beten, und mein angesicht suchen, und sich
von ihren bösen wegen bekehren werden;
so wil Ich vom himmel hören, und ihre
sünde vergeben, und ihr land heilen.

15. So sollen nun meine augen offen
seyn, und meine ohren aufmercken aufs
gebet an dieser stätte.

16. So habe ich nun diß haus erwählet
und geheiligt, daß mein name daselbst
seyn soll ewiglich; und meine augen, und
mein herzh soll da seyn allewege.

17. Und so du wirst vor mir wandeln,
wie dein vater David gewandelt hat, daß
du thust alles, was ich dich heisse, und hält-
test meine gebote und rechte;

18. So wil ich den stuhl deines könig-
reichs bestättigen, wie ich mich deinem va-
ter David verbunden habe, und *gesagt:
Es soll dir nicht gebrechen an einem manne,
der über Israel herr sey. * 2 Sam. 7, 12, 16.

19. Werdet ihr euch aber umkehren, und
meine rechte und gebote, die ich euch vorge-
leget habe, verlassen, und hingehen, und an-
dern göttern dienen, und sie anbeten;

20. So

20. So* werde ich sie aufwurheln auß meinem lande, das ich ihnen gegeben habe; und diß haus, das ich meinem namen geheiligt habe, werde ich von meinem angesichte werfen; und werde es zum spruchwort geben, und zur fabel unter allen völkern. * 5 Mos. 4, 26. c. 30, 18.

21. Und vor diesem hause, das das höchste worden ist, werden sich entsetzen alle, die vorüber gehen, und sagen: * Warum hat der HERR diesem lande, und diesem hause also mitgefahen? * 5 Mos. 29, 24.

Jer. 22, 8. 1 Kön. 9, 8.

22. So wird man sagen: Darum, daß sie den HERRN, ihrer väter Gdt, verlassen haben, der sie auß Egyptenland geführt hat, und haben sich an andere götter gehänget, und sie angebetet, und ihnen gedienet; darum hat er alle diß unglück über sie gebracht.

Das 8. Capitel.

Salomonis gebäude, unterthanen, amtleute, opfer und schiffahrt.

1. Und nach* zwanzig jahren, in welchen Salomo des HERRN haus, und sein haus bauete; * 1 Kön. 9, 10.

2. Bauete er auch die städte, die Huram Salomo gab; und ließ die kinder Israel drinnen wohnen.

3. Und Salomo zog gen Hemath Zoba, und bevestigte sie,

4. Und bauete Thadmor in der wüsten, und alle kornstädte, die er bauete in Hemath.

5. Er bauete auch ober und nieder Beth Horon, das veste städte waren mit mauren, thüren und riegeln.

6. Auch Baelath, und alle kornstädte, die Salomo hatte, und alle wagenstädte, und reuter, und alles, wozu Salomo lust hatte zu bauen, beyde zu Jerusalem und auf dem Libanon und im ganzen lande seiner herrschaft.

7. Alles übrige volck von den Hethitern, Amoritern, Pheresitern, Hevitern, und Jebusitern, die nicht von den kindern Israel waren,

8. Und ihre kinder, die sie hinter sich gelassen hatten im lande, * die die kinder Israel nicht vertilget hatten, machte Salomo zinsbar, bis auf diesen tag.

* Jos. 16, 10.

9. Aber von den kindern Israel machte Salomo nicht knechte zu seiner arbeit; sondern sie waren kriegsleute, und über seine fürsten, und über seine wagen und reuter.

10. Und der obersten amtleute des königs Salomo waren zwey hundert und fünfzig, die über das volck herrscheten.

11. Und die* tochter Pharaos ließ Salomo herauf holen auß der stadt Davids, ins haus, das er für sie gebauet hatte. Denn er sprach: Mein weib soll mir nicht wohnen im hause Davids, des königes Israel; denn es ist geheiligt, weil die lade des HERRN drein kommen ist. * 1 Kön. 9, 24.

12. Von dem an opferte Salomo dem HERRN brandopfer auf dem altar des HERRN, den er gebauet hatte vor der halle,

13. Ein iegliches auf seinen tag zu opfern, nach dem* gebot Mose, auf die sabbathe, neumonden, und bestimmte zeiten des jahres drey mal, nemlich außs fest der unsäueren brote, außs fest der wochen, und außs fest der laubhütten. * 4 Mos. 28, 2. 1. 3. 4.

14. Und er stellet die* priester in ihrer ordnung zu ihrem amt, wie es David, sein vater, gesetzt hatte, und die Leviten auf ihre hut, zu loben und zu dienen vor den priestern, iegliche auf ihren tag, und die thorhüter in ihrer ordnung, iegliche auf ihr thor. Denn also hatte es David, der mann Gdtes, befohlen. * 1 Chron. 25, 3. 1. 4.

15. Und es ward nicht gewichen vom gebot des königes über die priester und Leviten, an allerley sachen, und an den schähen.

16. Also ward bereitet alles geschäfte Salomo von dem tage an, da des HERRN haus gegründet ward, bis es vollendete, daß des HERRN haus ganz bereitet ward.

17. Da* zog Salomo gen Ezeon Geber, und gen Elath, an dem ufer des meers im lande Edomaa. * 1 Kön. 9, 26. 27.

18. Und Huram sandte ihm schiffe durch seine knechte, die des meers kündig waren; und fuhren mit den knechten Salomo in * Ophir, und holeten von dannen vier hundert und fünfzig centner goldes; und brachten dem könig Salomo. * c. 9, 10.

Das 9. Capitel.

Salomo von der königin auß reich Arabien beschenkt, hat ein grosses einkommen.

1. Und

1. Und da* die königin vom reich Arabia das gerüchte Salomo hörte, kam sie mit sehr grossem zeuge gen Jerusalem, mit kameelen, die würhe, und goldes die menge trugen, und edelgesteine, Salomo mit räthseln zu versuchen. Und da sie zu Salomo kam, redete sie mit ihm alles, was sie im sinn hatte vorgenommen. * 1 Kön. 10, 1. 2.

2. Und der könig sagte ihr alles, was sie fragte: und war Salomo nichts verborgen, daß er ihr nicht gesagt hätte.

3. Und da die königin vom reich Arabia sahe die weisheit Salomo, und das haus, das er gebauet hatte,

4. Die speise für seinen tisch, die wohnung für seine knechte, die amt seiner diener, und ihre kleider, und seinen saal, da man hinauf ging ins haus des HERRN; konte sie sich nicht mehr enthalten.

5. Und sie sprach zum könige: Es ist wahr, was ich gehöret habe in meinem lande von deinem wesen, und von deiner weisheit.

6. Ich wolte aber ihren worten nicht glauben, bis ich kommen bin, und habe es mit meinen augen gesehen. Und siehe, es ist mir nicht die hälfte gesagt deiner grossen weisheit. Es ist mehr an dir, denn das gerüchte, das ich gehöret habe.

7. *Selig sind deine männer, und selig sind diese deine knechte, die alle wege vor dir stehen, und deine weisheit hören. * Luc. 10, 23.

8. Der HERR, dein GOTT, sey gelobet, der dich lies hat, daß er dich auf seinen stuhl zum könige gesetzt hat, dem HERRN, deinem GOTT. Es machet, *daß dein GOTT Israel lieb hat, daß er ihn ewiglich aufrichte; darum hat er dich über sie zum könige gesetzt, daß du recht und redlichkeit handhabest. * 1 Kön. 10, 9.

9. Und sie gab dem könige hundert und zwanzig centner goldes, und sehr viel würhe und edelgesteine. Es waren keine würhe als diese, die die königin vom reich Arabia dem könige Salomo gab.

10. Dazu die knechte Huram, und die knechte Salomo, *die gold auß Ophir brachten, die brachten auch hebenholz und edelgesteine. * c. 8, 18.

11. Und Salomo ließ auß dem hebenholz treppen im hause des HERRN und im hause des königes machen, und harfen und psalter für die sänger. Es waren vorher nie gesehen solche hölzer im lande Juda.

12. Und der könig Salomo gab der königin vom reich Arabia alles, was sie begehrte und bat; ohne was sie zum könige gebracht hatte. Und sie wandte sich, und zog in ihr land mit ihren knechten.

13. Des goldes aber, das Salomo in einem jahr gebracht ward, war sechs hundert und sechs und sechzig centner;

14. Ohne was die krämer und kaufleute brachten: und alle könige der Araber, und die herren im lande brachten gold und silber zu Salomo.

15. Daher* machte der könig Salomo zwey hundert schilde vom besten goldes, daß sechs hundert stück goldes auf einen schild kam. * 1 Kön. 10, 16. c. 14, 26.

16. Und drey hundert tartschen vom besten goldes; daß drey hundert stück goldes zu einer tartschen kam.

17. Und der könig that sie ins haus vom walde Libanon. Und der könig machte* einen grossen helfenbeinern stuhl, und überzog ihn mit lauter gold. * 1 Kön. 10, 18.

18. Und der stuhl hatte sechs stufen, und einen gülden fußschemel am stuhl, und hatte zwey lehnen auf beyden seiten um daß gefässe; und zweyen löwen stunden neben den lehnen.

19. Und zwölf löwen stunden daselbst auf den sechs stufen zu beyden seiten. Ein solches ist nicht gemacht in allen königreichen.

20. Und alle trinckgefässe des königes Salomo waren gülden; und alle gefässe* des hauses vom walde Libanon waren lauter gold. Denn das silber ward nicht gerechnet zur zeit Salomo. * v. 17.

21. Denn die schiffe des königes, fuhren auf dem meer mit den knechten Huram, und kamen in drey jahren einmal, und brachten gold, silber, helfenbein, affen und pfauen.

22. Also* ward der könig Salomo grösser denn alle könige auf erden, mit reichthum und weisheit. * 1 Kön. 10, 23.

23. Und

23. Und alle könige auf erden begehreten daß angesicht Salomo, seine weisheit zu hören, die ihm G^{d} in sein herz gegeben hatte.

24. Und sie brachten ihm ein ieglicher sein geschenke, silberne und güldene gefäße, kleider, harnisch, würze, rosse und mauler jährlich.

25. Und Salomo hatte vier tausend wagenpferde, und zwölf tausend reissigen; und man that sie in die wagenstädte, und bey dem könige zu Jerusalem. * 1. Kön. 10. 26.

26. Und er war ein herr über alle könige, vom wasser an bis an der Philister land, und bis an die grenze Egypti.

27. Und der könig machte des silbers so viel zu Jerusalem, wie der steine, und der cedern so viel, wie der maulbeerbäume in den gründen. * 1. Kön. 10. 27. 10.

28. Und man brachte ihm rosse aus Egypten, und aus allen ländern.

29. Was aber mehr von Salomo zu sagen ist, beyde sein erstes und sein letztes, siehe, das ist geschrieben in der Chronica des propheten Nathan, und in den propheten Ahia von Silo, und in den gesichten Jeddi, des schauers, wider Jerobeam, den sohn Nebat. * 1. Kön. 11. 41.

30. Und Salomo regierete zu Jerusalem über ganz Israel vierzig jahr. * 1. Kön. 11. 42.

31. Und Salomo entschlief mit seinen vatern; und man begub ihn in der stadt Davids, seines vaters. Und Rehabeam, sein sohn, ward könig an seine statt.

Das 10. Capitel.

Trennung des reichs, und Abfall der zehen stämme, von Rehabeam verursacht.

1. Rehabeam zog gen Sichem: denn ganz Israel war gen Sichem kommen, ihn zum könige zu machen. * 1. Kön. 12. 1.

2. Und da das Jerobeam hörte, der sohn Nebat, der in Egypten war, (*dahin er vor dem könige Salomo geflohen war,) kam er wieder aus Egypten. * 1. Kön. 11. 40.

3. Und sie sandten hin, und ließen ihm rufen. Und Jerobeam kam mit dem ganzen Israel, und redeten mit Rehabeam, und sprachen:

4. Dein vater hat unser joch zu hart gemacht; so leichtere nun du den harten dienst deines vaters, und das schwere joch, das er auf uns gelegt hat; so wollen wir dir unterthänig seyn.

5. Er sprach zu ihnen: Aber drey tage kommet wieder zu mir. Und das volck ging hin.

6. Und der könig Rehabeam rathfragete die ältesten, die vor seinem vater Salomo gestanden waren, da er bey ihm lebte, und sprach: Wie rathet ihr, daß ich diesem volck antwort gebe:

7. Sie redeten mit ihm, und sprachen: Wirst du diesem volck freundlich seyn, und wirst sie handeln gütlich, und ihnen gute worte geben; so werden sie dir unterthänig seyn allewege.

8. Er aber verließ den rath der ältesten, den sie ihm gegeben hatten; und rathschlug mit den jungen, die mit ihm aufgewachsen waren, und vor ihm stunden.

9. Und sprach zu ihnen: Was rathet Ihr, daß wir diesem volcke antworten, die mit mir geredet haben, und sagen: Leichtere das joch, das dein vater auf uns gelegt hat.

10. Die jungen aber, die mit ihm aufgewachsen waren, redeten mit ihm, und sprachen: So solt du sagen zu dem volck, das mit dir geredet hat, und spricht: Dein vater hat unser joch zu schwer gemacht; mache Du unser joch leichter: Und sprich zu ihnen: Mein kleinster finger soll dicker seyn, denn meines vaters lenden.

11. Hat nun mein vater auf euch zu schweres joch geladen; so wil Ich eures jochs mehr machen. Mein vater hat euch mit peitschen gezüchtigt; ich aber mit scorpionen.

12. Als nun Jerobeam und alles volck zu Rehabeam kam am dritten tage, wie denn der könig gesaget hatte: Kommet wieder zu mir am dritten tage:

13. Antwortete ihnen der könig hart. Und der könig Rehabeam verließ den rath der ältesten,

14. Und redete mit ihnen nach dem rath der jungen, und sprach: Hat mein vater euer joch zu schwer gemacht; so wil Ichs mehr dazu machen. Mein vater hat euch mit peitschen gezüchtigt, ich aber mit scorpionen. * Sir. 47. 27. 28.

15. Also gehorchte der könig dem volcke nicht. Denn es war also von G^{d} gewandt; auf daß der H^{e} sein wort bestät;

beſtätigte, das*er geredet hatte durch Abia von Silo zu Jerobeam, dem ſohn Nebat.

16. Da aber* das ganze Iſrael ſah, daß ihnen der könig nicht gehorchete; antwortete das volck dem könige, und ſprach: † Was haben wir theils an David, oder erbe am ſohn Iſai? Jederman von Iſrael zu ſeiner hütten! So ſiehe nun du zu deinem hauſe David. Und das ganze Iſrael ging in ſeine hütten.

17. Daß Jerobeam nur über die kinder Iſrael regierte, die in den ſtädten Juda wohneten.

18. Aber* der könig Jerobeam ſandte Hadoram, den rentmeiſter; aber die kinder Iſrael ſteinigten ihn zu tode. Und der könig Jerobeam ſieg friſch auf ſeinen wagen, daß er ſtöhe gen Jeruſalem. * 1 K. 12. 18.

19. Also fiel Iſrael ab vom hauſe Davids, biß auf dieſen tag.

Das II. Capitel.

Jerobeams kriegsbereitſchaft, ſtädte, beſtätigung, weiber und kinder.

1. Und da* Jerobeam gen Jeruſalem kam, verſammelte er das haus Juda und Benjamin, hundert und achtzig tauſend junger mannschaft, die ſtreitbar waren, wider Iſrael zu ſtreiten, daß ſie das königreich wieder an Jerobeam brächten.

2. Aber des HERRN wort kam zu Semaja, dem manne Gottes, und ſprach:

3. Sage Jerobeam, dem ſohne Salomo, dem könige Juda, und dem ganzen Iſrael, das unter Juda und Benjamin iſt, und ſprich:

4. So ſpricht der HERR: Ihr ſollt nicht hinauf ziehen, noch wider eure brüder ſtreiten; ein ieglicher gehe wieder heim: denn das iſt von mir geſchehen. Sie gehorcheten den worten des HERRN, und lieſſen ab von dem zug wider Jerobeam.

5. Jerobeam aber wohnete zu Jeruſalem, und bauete die ſtädte feſt in Juda,

6. Nämlich Bethlehem, Eſham, Bethel,

7. Bethzur, Goch, Kollam,

8. Beth, Maſſa, Siph,

9. Adoraim, Lachis, Aſſa,

10. Zarega, Aſalon und Hebron, welche waren die feſteſten ſtädte in Juda und Benjamin.

11. Und machte ſie feſte, und ſetzte fürſten drein, und vorrath von ſpeiſe, öl und wein.

12. Und in allen ſtädten ſchaffete er ſchilden und ſpieſſe, und machte ſie ſehr feſte. Und Juda und Benjamin waren unter ihm.

13. Auch machten ſich zu ihm die prieſter und Leviten aus ganzem Iſrael, und allen ihren grenzen.

14. Und ſie verließen ihre vorſtädte und habe, und kamen zu Juda gen Jeruſalem. Denn Jerobeam und ſeine ſöhne* verſtieſen ſie, daß ſie dem HERRN nicht prieſteramt pflegen mußten. * C. 13. 9.

15. Er* ſtiftete ihm aber prieſter zu den höhen, und zu den feldteufeln, und kälbern, die er machen ließ. * 1 K. 12. 31. 10.

16. Und nach ihnen kamen aus allen ſtämmen Iſrael, die ihr herzogaben, daß ſie nach dem HERRN, dem Gott Iſrael, fragten, gen Jeruſalem, daß ſie opferten dem HERRN, dem Gott ihrer väter.

17. Und ſtärcketen also das königreich Juda, und beſtätigten Jerobeam, den ſohn Salomo, drey jahr lang. Denn ſie wandelten in dem wege Davids und Salomo drey jahr.

18. Und Jerobeam nahm Mabelath, die tochter Jerimoth, des ſohnes David, zum weibe, und Abihail, die tochter* Eliab, des ſohnes Iſai. * 1 Sam. 16. 6.

19. Die gebahr ihm dieſe ſöhne: Zeuz, Semarja und Saham.

20. Nach der nahm er Maecha, die tochter Abſalom; die gebahr ihm Abia, Achai, Siſa und Selomith.

21. Aber Jerobeam hatte Maecha, die tochter Abſalom, lieber denn alle ſeine weiber und lebsweiber; denn er hatte achtzehn weiber, und ſechzig lebsweiber; und zeugete acht und zwanzig ſöhne, und ſechzig töchter.

22. Und Jerobeam ſetzte Abia, den ſohn Maecha, zum haupt und fürſten unter ſeinen brüdern, denn er gedachte ihn zum könige zu machen.

23. Und er nahm zu, und brach aus vor allen ſeinen ſöhnen, im lande Juda und Benjamin in allen feſten ſtädten; und er gab ihnen fütterung die menge, und nahm viel weiber.

Das

Das 12. Capitel.

Rehabeam von Sisak überzogen.

1. **D**A aber das königreich Rehabeam bekräftiget und bekräftiget ward, verließ er das gesetz des HERRN, und ganz Israel mit ihm.

2. Aber* im fünften jahr des königes Rehabeam, zog herauf Sisak, der könig in Egypten, wider Jerusalem, (denn sie hatten sich versündigt an dem HERRN.)

* 1 Kön. 14, 22. 25.

3. Mit tausend und zwey hundert wagen, und mit sechzig tausend reutern; und das volck war nicht zu zählen, das mit ihm kam auß Egypten, Libya, Suchim und Moehren.

4. Und er gewann die besten städte, die in Juda waren, und kam bis gen Jerusalem.

5. Da kam Semaja, der prophet, zu Rehabeam, und zu den obersten Juda, die sich gen Jerusalem versammelt hatten vor Sisak, und sprach zu ihnen: So spricht der HERR: Ihr habt mich* verlassen, darum hab Ich euch auch verlassen in Sisaks hand.

* c. 15, 2. c. 24, 20.

6. Da demüthigten sich die obersten in Israel, mit dem könige, und sprachen: Der HERR ist gerecht.

7. Als aber der HERR sahe, daß sie sich demüthigten, kam das wort des HERRN zu Semaja, und sprach: Sie haben sich gedemüthiget, darum wil ich sie nicht verderben; sondern ich wil ihnen ein wenig errettung geben, daß mein grimme nicht trieffe auf Jerusalem durch Sisak.

8. Doch sollen sie ihm unterthan seyn; daß sie innen werden, was es sey, mir dienen, und den königreichen in landen dienen.

9. Also zog Sisak, der könig in Egypten, herauf gen Jerusalem, und nahm die schätze im hause des HERRN, und die schätze im hause des königes, und nahm als weg; und nahm + auch die güldene schilde, die Salomo machen ließ.

* 1 Kön. 14, 26. † 1 Kön. 10, 16. 2 Chron. 9, 15.

10. An welcher statt ließ der könig Rehabeam eherne schilde machen; und befohl sie den obersten der trabanten, die an der thür des königes hauses hüteten.

11. Und so oft der könig in des HERRN haus ging, kamen die tra-

banten, und trugen sie, und brachten sie wieder in der trabanten kammer.

12. Und weil er sich demüthigte, wandte sich des HERRN zorn von ihm, daß nicht alles verderbet ward. Denn es war in Juda noch was gutes.

13. Also ward Rehabeam, der könig bekräftiget in Jerusalem, und* regierte. Ein und vierzig jahr alt war Rehabeam, da er könig ward, und regierte siebenzehn jahr zu Jerusalem, in der stadt, die der HERR erwählet hatte auß allen stämmen Israel, daß er seinen + namen dahin stellet. Seine mutter hieß Naema, eine Ammonitin.

* 1 Kön. 14, 21.

† 2 Mos. 20, 24.

14. Und er handelte übel, und schickte sein herzk nicht, daß er den HERR suchete.

15. Die geschichte aber Rehabeam, beyde die ersten und die letzten, sind geschrieben in den geschichten Semaja, des propheten, und Jodo, des schauers, und aufgezeichnet; dazu die kriege Rehabeam, und Zerobeam ihr lebenslang.

16. Und Rehabeam entschlief mit seinen vatern, und ward begraben in der stadt David. Und sein* sohn Abia ward könig an seine statt.

* c. 11, 22. c. 13, 1.

Das 13. Capitel

Abia, königs in Judas krieg und sieg wider Zerobeam, den könig in Israel.

1. **I**N achtzehnten jahr des königes Zerobeam, ward Abia könig in Juda,

* c. 12, 16. 1 Kön. 15, 1.

2. Und regierte drey jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Michaja, eine tochter Uriel von Gibeon. Und es erhob sich ein streit zwischen Abia und Zerobeam.

3. Und Abia rüstete sich zu dem streit mit vier hundert tausend junger mannschaft, starcke leute zum kriege. Zerobeam aber rüstete sich mit ihm zu streiten mit acht hundert tausend junger mannschaft, starcke leute.

4. Und Abia machte sich auf oben auf den berg Zemaraim, welcher liegt auf dem gebirge Ephraim, und sprach: Höret mir zu, Zerobeam, und ganzes Israel:

5. Wisset ihr nicht, daß der HERR, der Editt Israel, hat das königreich zu Israel

Israel David gegeben ewiglich, ihm und seinen söhnen einen fahbund?

6. Aber Jerobeam, der sohn Nebat, der knecht Salomo, Davids sohn, * warf sich auf, und ward seinem herrn abtrünnig. * 1 Kön. 11, 26.

7. Und haben sich zu ihm geschlagen * lose leute, und kinder Belial, und haben sich gestärket wider Rehabeam, den sohn Salomo. Denn Rehabeam war jung, und eines blöden herzen, daß er sich vor ihnen nicht wehrete. * Richt. 9, 4.

8. Nun dencket ihr euch zu sehen wider das reich des HERRN, unter den söhnen David; weil eurer ein grosser haufe ist; und habt * güldene kälber, die euch Jerobeam für götter gemacht hat. * 1 Kön. 12, 28.

9. Habt ihr nicht die priester des HERRN, die kinder Aaron, und die Leviten außgestossen, und habt euch * eigene priester gemacht, wie die völker in landen? Wer da kommt seine hand zu füllen mit einem jungen farren und sieben widdern, der wird priester derer, die nicht götter sind. * 1 Kön. 12, 31. 10.

10. Mit uns aber ist der HERR, unser Gdt, den wir nicht verlassen; und die priester, die dem HERRN dienen, die kinder Aaron, und die Leviten in ihrem geschäfte,

11. Und anzünden dem HERRN * alle morgen brandopfer, und alle abend, dazu das gute räuchwerck, und bereitete brot auf dem reinen tisch, und der güldene leuchter mit seinen lampen, daß sie alle abend angezündet werden. Denn wir behalten die hut des HERRN, unsers Gdtes, Ihr aber habt ihn verlassen. * 4 Mos. 23, 6.

12. Sihe, mit uns ist an der spizen Gdt und seine priester, und die trommeten zu trommeten, daß man wider euch trommete. Ihr kinder Israel, streitet nicht wider den HERRN, eurer väter Gdt: denn es wird euch nicht gelingen.

13. Aber Jerobeam machte * einen hinterhalt umher, daß er von hinten an sie käme; daß sie vor Juda waren, und der hinterhalt hinter ihnen. * Jos. 8, 2.

14. Da sich nun Juda umwandte, sihe, da war vornen und hinten streit. Da schrien sie zum HERRN, und die * priester trommeteten mit trommeten. * 4 M. 10, 9.

15. Und iederman in Juda tönete. Und da iederman in Juda tönete, plagte Gdt Jerobeam, und das ganze Israel vor Abia und Juda.

16. Und die kinder Israel flohen vor Juda; und Gdt gab sie in ihre hände.

17. Daß Abia mit seinem volck eine grosse schlacht an ihnen that; und fielen auß Israel erschlagene fünf hundert tausend junger mannschaft.

18. Also wurden die kinder Israel gedemüthiget zu der zeit; aber die kinder Juda wurden getrost, denn sie verliessen sich auf den HERRN, ihrer väter Gdt.

19. Und Abia jagte Jerobeam nach, und gewann ihm städte an, Beth-El mit ihren töchtern, Jesana mit ihren töchtern, und Ephron mit ihren töchtern.

20. Daß Jerobeam fürder nicht zu kräften kam, weil Abia lebete; und der HERR plagte ihn, daß er starb.

21. Da nun Abia gestärket war, nahm er vierzehn weiber; und zeugete zwöyf und zwanzig söhne, und sechzehn töchter.

22. Was aber mehr von Abia zu sagen ist, und seine wege, und sein thun, das ist geschrieben in der historia * des propheten Jodo. * v. 15.

Cap. 14. v. 1. Und * Abia entschlief mit seinen vätern, und sie begruben ihn in der stadt Davids; und Assa, † sein sohn, ward könig an seine statt. Zu des zeitzen war das land stille zehen jahr. * 1 Kön. 15, 8.

† 1 Chron. 3, 10.

Das 14. Capitel.

Assa schaffet die abgötterey ab, und sieget wider die Drophren.

2. Und * Assa that, was recht war, und dem HERRN, seinem Gdt, wohl gefiel. * 1 Kön. 15, 11.

3. Und that weg die fremden altäre, und die höhen, und zerbrach die säulen, und * hieb die hayne ab, * 5 Mos. 7, 5.

4. Und ließ Juda sagen, daß sie den HERRN, den Gdt ihrer väter, suchten, und thäten nach dem gesetz und gebot.

5. Und er that weg auß allen städten Juda die höhen und die göhen. Denn das königreich war stille vor ihm.

6. Und er * bauete veste städte in Juda: weil das land stille, und kein streit wider ihn

g

hu

ihn war in denselben jahren; denn der HERR gab ihm ruhe. * c. 11, 5.

7. Und er sprach zu Juda: Lasset uns diese städte bauen, und mauern darum herführen, und thürne, thüre und riegel, weil das land noch vor uns ist. Denn wir haben den HERRN, unsern GOTT, gesucht; und er hat uns ruhe gegeben umher. Also baueten sie, und ging glücklich von statten.

8. Und Asa hatte eine heerskraft, die schild und spieß trugen, auß Juda drey hundert tausend, und auß Benjamin, die schilde trugen, und mit den bogen konten, zwey hundert und achtzig tausend, und diese waren alle starcke helden.

9. Es zog aber wider sie auß Serah, der Moehr, mit einer heerskraft, tausend mal tausend, dazu drey hundert wagen; und kamen bis gen Maresa.

10. Und Asa zog auß gegen ihm; und sie rüsteten sich zum streit im thal Zephatha, bey Maresa.

11. Und Asa rief an den HERRN, seinen GOTT, und sprach: HERR, * es ist bey dir kein unterscheid, helfen unter vielen, oder da keine kraft ist. Hilf uns, HERR, unser GOTT: denn wir verlassen uns auf dich, und in deinem namen sind wir kommen wider diese menge. HERR, unser GOTT, wider dich vermag kein mensch etwas. * 1 Sam. 14, 6. 1 Macc. 3, 18.

12. Und der HERR plagte die Moehren, vor Asa und vor Juda, daß sie flohen.

13. Und Asa, sammt dem volck, daß bey ihm war, jagte ihnen nach bis gen Gerar, und die Moehren fielen; daß ihrer * keiner lebendig blieb; sondern sie wurden geschlagen vor dem HERRN, und vor seinem heerlager. Und sie trugen sehr viel raubes davon. * c. 20, 24.

14. Und er schlug alle städte um Gerar her: Denn die * furcht des HERRN kam über sie. Und sie beraubeten alle städte; denn es war viel raubes darinnen. * c. 17, 10. 1 Mos. 35, 5.

15. Auch schlugen sie die hütten des viehes, und brachten schaaf die menge, und kameele; und kamen wieder gen Jerusalem.

Das 15. Capitel.

Asa führet in seiner kirchen-reformation fort.

1. Und auf Asarja, den sohn Deds, kam der Geist GOTTES.

2. Der ging hinauß Asa entgegen, und sprach zu ihm: Höret mir zu, Asa und ganzes Juda, und Benjamin. Der HERR ist mit euch, weil ihr mit ihm seyd; und wenn ihr ihn suchet, wird er sich von euch finden lassen. Werdet ihr aber ihn verlassen, so wird er euch auch verlassen.

3. Es werden aber viel tage seyn in Israel, daß kein rechter Gott, kein priester, der da lehret, und kein gesetz seyn wird.

4. Und wenn sie sich bekehren in ihrer noth zu dem HERRN, dem GOTT Israel, und werden * ihn suchen; so wird er sich finden lassen. * 5 Mos. 4, 29.

5. Zu der zeit wirds nicht wohlgehen dem, der auß * und eingehet: Denn es * werden grosse gestimmel seyn über alle, die auf erden wohnen. * Matth. 24, 6, 7.

6. Denn ein volck wird das andere zerbrechen, und eine stadt die andere. Denn GOTT wird sie erschrecken mit allerley angst.

7. Ihr * aber seyd getrost, und thut eure hände nicht ab; denn euer werck hat seinen lohn. * Luc. 21, 19, 28.

8. Da aber Asa hörte diese worte, und die weissagung Deds, des propheten, ward er getrost, und that weg die gräuel auß dem ganzen lande Juda und Benjamin, und auß den städten, die er gewonnen hatte auf dem gebirge Ephraim; und erneuerte den altar des HERRN, der vor der halle des HERRN stand.

9. Und versammelte das ganze Juda und Benjamin, und die fremdlinge bey ihnen auß Ephraim, Manasse und Simeon. Denn es fielen zu ihm auß Israel die menge, als sie sahen, daß der HERR, sein GOTT, mit ihm war.

10. Und sie versammelten sich gen Jerusalem des dritten monden, im funfzehnten jahr des königreichs Asa;

11. Und opferten desselben tages dem HERRN von dem raube, den sie gebracht hatten, sieben hundert oxsen, und sieben tausend schaaf.

12. Und sie traten * in den bund, daß sie suchten den HERRN, ihrer väter GOTT, von ganzem herken, und von ganzem seelen. * Jos. 24, 25. 2 Kön. 23, 3.

13. Und wer nicht würde den HERRN, den GOTT Israel, suchen, sollte sterben, beyde klein und groß, beyde mann und weib.

14. Und

14. Und sie schwuren dem HERRN mit lauter stimme, mit tönen, mit trommeten, und posaunen.

15. Und das ganze Juda war fröhlich über dem eide; denn sie hatten geschworen von ganzem herzen, und sie suchten ihn von ganzem willen, und er ließ sich von ihnen finden; und *der HERR gab ihnen ruhe umher. * c. 14, 6. c. 20, 30.

16. Auch *setzte Assa, der könig, ab Maacha, seine mutter, vom amt, das sie gestiftet hatte im hause Miplezeth. Und Assa rottete ihren Miplezeth auß, und zerließ ihn, und verbrannte ihn im bach Kidron. * 1 Kön. 15, 13.

17. Aber *die höhen in Israel wurden nicht abgethan: Doch war das herz Assa rechtschaffen sein lebenslang. * 1 Kön. 22, 44.

18. Und er brachte ein, was sein vater geheiligt, und was er geheiligt hatte, ins haus Gottes, silber, gold, und gefässe.

19. Und es war kein streit bis in das fünf und dreyßigste jahr des königreichs Assa.

Das 16. Capitel.

Assa dreyfacher sündenfall.

1. **I**n sechs und dreyßigsten jahr des königreichs Assa zog herauf Baesa, der könig Israel, wider Juda, und bauete Rama, daß er Assa, dem könige Juda, wehrete auß und einzuziehen.

2. Aber Assa nahm auß dem schatz im hause des HERRN, und im hause des königes, silber und gold, und sandte zu Ben-Hadad, dem könige zu Syrien, der zu Damascen wohnete, und ließ ihm sagen:

3. Es ist ein bund zwischen mir und dir, zwischen meinem und deinem vater; darum habe ich dir silber und gold gesandt, daß du den bund mit Baesa, dem könige Israel, fahren lasset, daß er von mir abziehe.

4. Ben-Hadad *gehorchete dem könige Assa, und sandte seine heersfürsten wider die städte Israel, die schlügen Ejon, Dan und Abelmaim, und alle kornstädte Naphthali. * 1 Kön. 15, 20. 2 Kön. 16, 9.

5. Da Baesa das hörte, ließ er ab Rama zu bauen; und hörte auf von seinem wercke.

6. Aber der könig Assa nahm zu sich das ganze Juda, und sie trugen die steine und das holz von Rama, damit Baesa baute; und er bauete damit Geba und Mitzpa.

7. Zu der zeit kam Hanani, der seher, zu Assa, dem könige Juda, und sprach zu ihm: Daß du dich *auf den könig zu Syrien verlassen hast, und hast dich nicht auf den HERRN, deinen Gott, verlassen; darum ist die macht des königes zu Syrien deiner hand entrunnen. * Jer. 17, 5.

8. Waren nicht *der Mochren und Sibher eine grosse menge, mit sehr viel wagen und reutern? Noch gab sie der HERR in deine hand, da du dich auf ihn verliessest. * c. 14, 9.

9. Denn des HERRN augen schauen alle lande, daß er stärke die, so von ganzem herzen an ihm sind; du hast thörlisch gethan: darum wirst du auch von nun an kriege haben.

10. Aber Assa ward zornig über den seher, und *legte ihn ins gefängniß; denn er murrete mit ihm über diesem stück. Und Assa unterdrückete etliche des volcks zu der zeit. * 1 Kön. 22, 27.

11. Die geschichte aber Assa, beyde die ersten und die letzten, siehe, die sind geschrieben im buch von den königen Juda und Israel.

12. Und Assa ward frantz an seinen füssen im neun und dreyßigsten jahre seines königreichs, und seine frantzheit nahm sehr zu; und suchte auch in seiner frantzheit den HERRN nicht, sondern die ärzte.

13. Also entschlief Assa mit seinen vatern, und starb im ein und vierzigsten jahre seines königreichs.

14. Und man begrub ihn in seinem grabe, das er ihm hatte lassen graben in der stadt David. Und sie legten ihn auf sein lager, welches man gefüllet hatte mit gutem räuchwerck und allerley specerey, nach apothekerkunst gemacht; und *machten ein sehr grosses brennen. * c. 21, 19. Jer. 34, 5.

Das 17. Capitel.

Josaphat ist bey seiner gottesfürcht glücklich.

1. **U**nd sein sohn *Josaphat ward könig an seine statt; und ward mächtig wider Israel. * 1 Kön. 15, 24.

2. Und er legete kriegsvolk in alle veste städte Juda; und setzte amtleute im lande Juda, und in den städten Ephraim, die sein vater Assa gewonnen hatte.

3. Und der HERR war mit Josaphat; denn er wandelte in den vorigen wegen seines

seines vaters Davids, und suchte nicht Baalim,

4. Sondern den **BDt** seines vaters, und wandelte in seinen geboten; und nicht nach den werken Israel.

5. Darum bestätigte ihm der **HERR** das königreich, und ganz Juda gab Josaphat geschenke; und er ^{c. 18. 1.} hatte reichthum und ehre die menge.

6. Und da sein herh mutbig ward in den wegen des **HERRN**, that er fürder ab die höhen und hayne auß Juda.

7. Im dritten jahr seines königreichs sandte er seine fürsten Benhail, Obadja, Sacharja, Metthaneel und Michaja, daß sie lehren solten in den städten Juda.

8. Und mit ihnen die Leviten Semaja, Methanja, Gebadja, Asael, Semiramoth, Jonathan, Adonia, Tobia und Tob Adonia; und mit ihnen die priester Elisama und Joram.

9. Und sie lehrten in Juda, und hatten das gefehbuch des **HERRN** mit sich. Und zogen umher in allen städten Juda, und lehrten das volck.

10. Und es kam ^{c. 14. 14.} die furcht des **HERRN** über alle königreiche in den landen, die um Juda her lagen, daß sie nicht stritten wider Josaphat. ^{1 Mos. 35. 5.}

11. Und die Philister brachten Josaphat ^{c. 14. 14.} geschenke, eine last silbers. Und die Araber brachten ihm sieben tausend und sieben hundert widder, und sieben tausend und sieben hundert böcke. ^{1 Kön. 4. 21.}

12. Also nahm Josaphat zu, und ward immer grösser, und er bauete in Juda schlosser und kornstädte.

13. Und hatte viel vorraths in den städten Juda; und streitbare männer, und gewaltige leute zu Jerusalem.

14. Und diß war die ordnung unter ihrer väter hause, die in Juda über die tausend obersten waren: Adna, ein oberster, und mit ihm waren drey hundert tausend gewaltige leute.

15. Neben ihm war Johanan, der oberste; und mit ihm waren zwey hundert und achtzig tausend.

16. Neben ihm war Amasja, der sohn Sichri, der freywillige des **HERRN**; und mit ihm waren zwey hundert tausend gewaltige leute.

17. Von den kindern Benjamin war Elidad, ein gewaltiger mann; und mit ihm waren zwey hundert tausend, die mit bogen und schilden gerüstet waren.

18. Neben ihm war Josabad; und mit ihm waren hundert und achtzig tausend gerüstet zum heer.

19. Diese warteten alle auf den könig; ohne was der könig noch geleyet hatte in den vesten städten in ganzem Juda.

Das 18. Capitel.

Josaphat zug mit Ahab wider die Syrer.

1. Und Josaphat hatte ^{c. 17. 5.} groß reichthum und ehre; und besfreundete sich mit Ahab.

2. Und ^{c. 17. 5.} nach zweyen jahren zog er hinauf zu Ahab gen Samaria. Und Ahab ließ für ihn und für das volck, das bey ihm war, viel schaafse und ochen schlachten. Und er beredete ihn, daß er hinauf gen Ramoth in Gilead zöge. ^{1 Kön. 22. 2.}

3. Und Ahab, der könig Israel, sprach zu Josaphat, dem könige Juda: Zuech mit mir gen Ramoth in Gilead. Er sprach zu ihm: ^{1 Kön. 22. 4. 2 Kön. 3. 7.} Ich bin wie du, und mein volck wie dein volck, wir wollen mit dir in den streit.

4. Aber ^{2 Kön. 3. 11.} Josaphat sprach zum könige Israel: Lieber, frage heute des **HERRN** wort.

5. Und der könig Israel sammlete der propheten vier hundert mann, und sprach zu ihnen: Sollen wir gen Ramoth in Gilead ziehen in streit, oder soll ichs lassen anstehen? Sie sprachen: Zuech hinauf, **BDt** wird sie in des königes hand geben.

6. Josaphat aber sprach: Ist nicht irgend noch ein prophet des **HERRN** hie, daß wir von ihm fragten?

7. Der könig Israel sprach zu Josaphat: Es ist noch Ein mann, daß man den **HERRN** von ihm frage: aber Ich bin ihm gram; denn er weissaget über mich kein gutes, sondern alle wege böses, nemlich Micha, der sohn Zemla. Josaphat sprach: Der könig rede nicht also.

8. Und ^{1 Kön. 22. 9.} der könig Israel rief seiner kämmerer einen, und sprach: Bringe eilend her Micha, den sohn Zemla.

9. Und der könig Israel, und Josaphat, der könig Juda, lassen ein ieglicher auf

Micha prop
auf seinem A
sie saßen abe
thor in Sam
sagen vor i
10. Und
machte ihn
spricht der
Syrer noch
11. Und
also, und spr
du gelingen
in des könig
12. Und der
Micha zu ru
sprach: Siehe,
nächste gut f
wort auch seyn
ganz.
13. Micha
HERR lebet
und, das wil
14. Und da
der könig zu ih
Ramoth in G
soll ichs lassen
hinauf,
wird auch in ei
15. Aber de
schwere dich
Micha saget,
men des **HERR**
16. Da spr
Israel zerstre
schaafse, die
der **HERR**
horen? Es se
mit Frieden.
17. Da spr
Josaphat: Sag
et über mich
ist?
18. Er aber
HERRN wo
hen auf seine
heer stund
zu lincken.
19. Und
mit Ahab, d
soll er hinauf
Gilead? Und
sprach sagte,
auf

auf seinem stuhl, mit kleidern angezogen; sie saßen aber auf dem platz vor der thür, am thor zu samaria; und alle propheten weisagten vor ihnen.

10. Und Zidekia, der sohn Inaena, machte ihm eiserne hörner, und sprach: So spricht der HERR: Hiemit wirst du die Syrer stoßen, bis du sie aufreibest.

11. Und alle propheten weisagten auch also, und sprachen: Zieh hinaus, es wird dir gelingen; der HERR wird sie geben in des königes hand.

12. Und der bote, der hingegangen war Micha zu rufen, redete mit ihm, und sprach: Siehe, der propheten reden sind einträchtig gut für den könig. Lieber, laß dein wort auch seyn wie derer einen, und rede gutes.

13. Micha aber sprach: So wahr der HERR lebet: Was mein GOTT sagen wird, das wil ich reden.

14. Und da er zum könige kam, sprach der könig zu ihm: Micha, sollen wir gen Ramoth in Silead in streit ziehen, oder soll ichs lassen anstehen? Er sprach: Ja, ziehet hinaus, es wird euch gelingen; es wird euch in eure hände gegeben werden.

15. Aber der könig sprach zu ihm: * Ich beschwere dich noch einmal, daß du mir nichts sagest, denn die wahrheit, im namen des HERRN. * Matth. 26, 63.

16. Da sprach er: Ich sahe das ganze Israel zerstreuet auf den bergen, * wie schaaf, die keinen hirtten haben. Und der HERR sprach: Haben diese keinen herrn? Es lehre ein ieglicher wieder heim mit frieden. * 4 Mos. 27, 17. Matth. 9, 36.

17. Da sprach der könig Israel zu Josaphat: * Sagte ich dir nicht: Er weisaget über mich kein gutes, sondern böses? * 1 Kön. 22, 18. 2 Kön. 2, 18.

18. Er aber sprach: Darum höret des HERRN wort: Ich sahe den HERRN sitzen auf seinem stuhl, und alles himmlische heer stand zu seiner rechten und zu seiner linken.

19. Und * der HERR sprach: Wer wil Ahab, den könig Israel, überreden, daß er hinaus ziehe, und falle zu Ramoth in Silead? Und da dieser so, und jener sonst sagte, * 1 Kön. 22, 20.

20. Kam ein geist hervor, und trat vor den HERRN, und sprach: Ich wil ihn überreden. Der HERR aber sprach zu ihm: Womit?

21. Er sprach: Ich wil auffahren und ein falscher geist seyn in aller seiner propheten munde. Und er sprach: Du wirst ihn überreden, und wirst ausrichten. Fahre hin und thue also.

22. Nun siehe, der HERR hat einen falschen geist gegeben in dieser deiner propheten mund; und der HERR hat böses wider dich geredet.

23. Da trat herzu * Zidekia, der sohn Inaena, und schlug Micha auf den backen, und sprach: Durch welchen weg ist der geist des HERRN von mir gegangen, daß er durch dich rede? * v. 10. † Joh. 18, 22.

24. Micha sprach: Siehe, du wirst sehen, wenn du in die innerste kammer kömest, daß du dich versteckest. * 1 Kön. 20, 30.

25. Aber der könig Israel sprach: Nemet Micha, und laßet ihn bleiben bey Amon, dem stadtvogt, und bey Joas, dem sohne des königes,

26. Und saget: So spricht der könig: * Leget diesen ins gefängniß, und speiset ihn mit brot und wasser des trübsals, bis ich wieder komme mit frieden. * c. 16, 10.

27. Micha sprach: Kommst du mit frieden wieder, so hat der HERR nicht durch mich geredet. Und er sprach: Höret, ihr völker alle.

28. Also * zog hinaus der könig Israel, und Josaphat, der könig Juda, gen Ramoth in Silead. * 1 Kön. 22, 29.

29. Und der könig Israel sprach zu Josaphat: Ich wil mich verkleiden, und in streit kommen; Du aber habe deine kleider an. Und der könig Israel verkleidete sich, und sie kamen in den streit.

30. Aber der könig zu Syrien hatte seinen obersten reutern geboten: Ihr sollt nicht streiten, weder gegen klein, noch gegen groß, sondern gegen den könig Israel alleine.

31. Da nun die obersten reuter Josaphat sahen, dachten sie, es ist der könig Israel, und zogen umher auf ihn zu streiten. Aber Josaphat schrye; und der HERR half ihm, und GOTT wandte sie von ihm.

32. Denn da die obersten reuter sahen, daß er nicht der könig Israel war, wandten sie sich von ihm ab.

33. Es spannete aber ein mann seinen bogen ohngefähr, und schoß den könig Israel zwischen den panzer und hengel. Da sprach er zu seinem fuhrmann: *Wende deine hand, und führe mich auß dem heer, denn ich bin wund. *c. 35, 23.

34. Und der streit nahm zu deß tages. Und der könig Israel stund auf seinem wagen, gegen die Syrer, bis an den abend; und starb, da die sonne unterging.

Das 19. Capitel.

Josaphat von Jechu bestraft: Bestellet die kirche und das weltliche regiment.

1. Josaphat aber, der könig Juda, kam wieder heim mit frieden gen Jerusalem.

2. Und es ging ihm entgegen hinauß Jechu, der sohn Hanani, der schauer, und sprach zum könige Josaphat: Solt du so dem gottlosen helfen, und lieben, die den HERRN hassen? Und um deswillen ist über dir der zorn vom HERRN.

3. Aber doch ist was *guts an dir funden, daß du die hähne hast außgefeget auß dem lande, und hast dein herz gerichtet GOTT zu suchen. *c. 17, 3. seq.

4. Also blieb Josaphat zu Jerusalem. Und er zog wiederum auß unter das volck, von Berscha an, bis außs gebirge Ephraim, und brachte sie wieder zu dem HERRN, ihrer väter GOTT.

5. Und er bestellte *richter im lande in allen festen städten Juda, in einer ieglichen stadt etliche. *5 Mos. 16, 18.

6. Und sprach zu den richtern: Sehet zu, was ihr thut: denn ihr haltet das gericht nicht den menschen, sondern dem HERRN; und er ist mit euch im gerichte.

7. Darum lasset die furcht des HERRN bey euch seyn, und hütet euch, und thut. Denn bey dem HERRN, unserm GOTT, ist kein unrecht, noch *ansehen der person, noch annehmen des geschencks.

*Ap. Gesch. 10, 34. 1c.

8. Auch bestellte Josaphat zu Jerusalem auß den Leviten und priestern, und auß den obersten vätern unter Israel, *über das gericht des HERRN, und über die sachen; und ließ sie zu Jerusalem wohnen.

*5 Mos. 17, 8. 9. c. 19/17.

9. Und gebot ihnen und sprach: Thut also in der furcht des HERRN, treulich und mit rechtem herzen.

10. In allen sachen, die zu euch kommen von euren brüdern, die in ihren städten wohnen, zwischen blut und blut, zwischen geset und gebot, zwischen sitten und rechten, sollt ihr sie unterrichten, daß sie sich nicht verschuldigen am HERRN, und ein zorn über euch und eure brüder komme. Thut ihm also, so werdet ihr euch nicht verschuldigen.

11. Sihe, Amarja, der priester, ist der oberste über euch in allen sachen des HERRN. So ist Sabadja, der sohn Jismael, fürst im hause Juda, in allen sachen des königes. So habt ihr amtsleute, die Leviten, vor euch. Seyd getrost, und thut; und der HERR wird mit dem guten seyn.

Das 20. Capitel.

Josaphats sieg wider die Ammoniter und Moabiter.

1. Nach diesem kamen die kinder Moab, die kinder Ammon, und mit ihnen von den Amunim, wider Josaphat zu streiten.

2. Und man kam, und sagt Josaphat an, und sprach: Es kommt wider dich eine grosse menge von jenseit dem meer, von Syrien; und sihe, sie sind zu Hazazon Thamar, das ist, Engeddi.

3. Josaphat aber fürchte sich, und stellte sein angesicht zu suchen den HERRN: und ließ eine fasten aufrufen unter ganz Juda.

4. Und Juda kam zusammen, den HERRN zu suchen; auch kamen auß allen städten Juda, den HERRN zu suchen.

5. Und Josaphat trat unter die gemeine Juda und Jerusalem, im hause des HERRN, vor dem neuen hofe,

6. Und sprach: HERR, unser väter GOTT, bist Du nicht GOTT im himmel, und herrscher in allen königreichen der heyden? Und *in deiner hand ist kraft und macht, und ist *niemand, der wider dich stehen möge. *1 Chron. 30, 12. † 2 Chr. 14, 11.

7. Hast Du, unser GOTT, nicht die einwohner dieses landes vertrieben vor deinem volck Israel: und hast es gegeben dem saamen Abraham, deines liebhabers, ewiglich?

8. Daß

8. Daß sie darinnen gewohnet, und dir ein heiligtum zu deinem namen darinnen gebauet haben, und gesagt:

9. Wenn* ein unglück, schwert, strafe, pestilenz oder theurung über uns kommt, sollen wir stehen vor diesem hause vor dir, (denn dein name ist in diesem hause) und schreyen zu dir in unserer noth, so woltest du hören und helfen? * c. 6. 28. 1 Kön. 8. 33. seq.

10. Nun sihe, die kinder Ammon, Moab und die vom gebirge Seir, * über welche du die kinder Israel nicht ziehen ließeest, da sie auß Egyptenland zogen; sondern mußten von ihnen weichen, und sie nicht vertilgen; * 5 Mos. 2. 9. 19. 29.

11. Und sihe, sie lassen uns deß entgelten, und kommen uns außzustossen auß deinem erbe, das du uns hast eingegeben.

12. Unser Gott, wilt du sie nicht richten? Denn in uns ist nicht kraft gegen diesen grossen haufen, der wider uns kommt. Wir wissen nicht, was wir thun sollen; sondern unsere augen sehen nach dir.

13. Und das ganze Juda stund vor dem HERRN mit ihren kindern, weibern und söhnen.

14. Aber auf Jehasiel, den sohn Zacharia, des sohns Benaja, des sohns Jehiel, des sohns Mathanja, den Leviten, auß den kindern Asaph, kam der Geist des HERRN mitten in der gemeine,

15. Und sprach: Mercket auf, ganz Juda, und ihr einwohner zu Jerusalem, und der könig Josaphat, so spricht der HERR zu euch: Ihr sollt euch nicht fürchten noch zagen vor diesem grossen haufen; denn Ihr streitet nicht, sondern Gott.

16. Morgen sollt ihr zu ihnen hinab ziehen: und sihe, sie ziehen an Siz herauf, und ihr werdet an sie treffen am schilf im bach, vor der wüsten Zerucl.

17. Denn ihr werdet nicht streiten in dieser sache. Tretet nur hin, und stehet, und sehet das heyl des HERRN, der mit euch ist, Juda und Jerusalem; fürchtet euch nicht, und zaget nicht, morgen ziehet auß wider sie, der HERR ist mit euch.

18. Da beugete sich Josaphat mit seinem antlitz zur erden; und ganz Juda und die einwohner zu Jerusalem fielen vor dem HERRN, und beteten den HERRN an.

19. Und die Leviten auß den kindern der Rahathiter, und auß den kindern der Korhiter, machten sich auf zu loben den HERRN, den Gott Israel, mit großem geschrey gen himmel.

20. Und sie machten sich des morgens frühe auf, und zogen auß zu der wüsten Thekoa. Und da sie außzogen, stund Josaphat, und sprach: Höret mir zu, Juda, und ihr einwohner zu Jerusalem: * Gläubet an den HERRN, euren Gott, so werdet ihr sicher seyn; und gläubet seinen propheten, so werdet ihr glück haben. * Weish. 16. 26.

21. Und er unterwiesete das volck, und stellte die sänger dem HERRN, daß sie lobeten im heiligen schmuck, und vor den gerüsteten herzogen, und sprächen: * Danket dem HERRN, denn seine barmherzigkeit währet ewiglich. * Ps. 106. 1.

22. Und da sie ansingen mit danken und loben, ließ der HERR den hinterhal, der wider Juda kommen war, über die kinder Ammon, Moab und die vom gebirge Seir, kommen, und schlugen sie.

23. Da stunden die kinder Ammon und Moab wider die vom gebirge Seir, sie zu verbannen und zu vertilgen. Und da sie die vom gebirge Seir hatten alle aufgerieben, half einer dem andern, daß sie sich auch verderbten.

24. Da aber Juda gen Mizpe kam an der wüsten, wandten sie sich gegen dem haufen, und sihe, da lagen die todten leichname auß der erden, daß keiner entrunnen war.

25. Und Josaphat kam mit seinem volck ihren raub außzutheilen, und funden unter ihnen so viel güter und kleider, und köstliches geräths, und entwandrens ihnen, daß auch nicht zu tragen war; und theilten drey tage den raub auß, denn es war sein viel.

26. Am vierten tage aber kamen sie zusammen im Lobethal, denn daselbst lobeten sie den HERRN. Daher heisset die stätte Lobethal, bis auf diesen tag.

27. Also kehrte iederman von Juda und Jerusalem wieder um, und Josaphat an der spizen, daß sie gen Jerusalem zögen, mit freuden. Denn der HERR hatte ihnen eine freude gegeben an ihren feinden.

28. Und zogen gen Jerusalem ein mit psaltern, harfen und trommeten zum hause des HERRN.

29. Und *die furcht Gottes kam über alle königreiche in landen, da sie hörten, daß der HERR wider die feinde Israel gestritten hatte. * c. 14, 14. c. 17, 10.

30. Also ward das königreich Josaphat stille, und *Gott gab ihm ruhe umher. * c. 14, 6.

31. Und Josaphat regierte über Juda; und war *fünf und dreyßig jahr alt, da er könig ward, und regierte fünf und zwanzig jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Asuba, eine tochter Silhi. * 1 K. 22, 42.

32. Und er wandelte in dem wege seines vaters Asa, und ließ nicht davon, daß er that, was dem HERRN wohl gefiel.

33. Ohne die höhen wurden nicht abgethan; denn das volck hatte sein herz noch nicht geschickt zu dem Gott ihrer väter.

34. Was aber mehr von Josaphat zu sagen ist, beyde das erste und das letzte, siehe, das ist geschrieben in den geschichten Jehu, des sohns Hanani, die er aufgezeichnet hat ins buch der könige Israel.

35. Darnach vereinigte sich Josaphat, der könig Juda, mit Ahasja, dem könige Israel; welcher war gottlos mit seinem thun.

36. Und er vereinigte sich mit ihm schiffe zu machen, daß sie aufs meer fähren: und sie machten die schiffe zu Syon Babel.

37. Aber Elieser, der sohn Dodava von Maresa, weissagete wider Josaphat, und sprach: Darum, daß du dich mit Ahasja vereinigest hast, hat der HERR deine wercke zerrissen. Und *die schiffe wurden zerbrochen, und mochten nicht aufs meer fahren. * 1 Kön. 22, 49.

Das 21. Capitel.

Jorams brudermord, abgötterey, strafe und elend der todt.

1. Und Josaphat entschlief mit seinen vätern, und ward begraben bey seine väter in der stadt David; und sein sohn *Joram ward könig an seine statt. * 2 Kön. 8, 16. 1 Chron. 3, 11.

2. Und er hatte brüder, Josaphats söhne, Asarja, Jehiel, Sacharia, Azarja, Michael und Sephatja; diese waren alle kinder Josaphat, des königes Juda.

3. Und ihr vater gab ihnen viel gaben von silber, gold und kleinod, mit besten städten in Juda; aber das königreich gab er Joram, denn der war der erstgeborne.

4. Da aber Joram aufkam über das königreich seines vaters, und sein mächtig ward, erwürgete er seine brüder alle mit dem schwert, dazu auch etliche obersten in Israel.

5. *Zwey und dreyßig jahr alt war Joram, da er könig ward, und regierte acht jahr zu Jerusalem. * 2 Kön. 8, 17.

6. Und wandelte in dem wege der könige Israel, wie das haus Ahab gethan hatte; denn Ahab's tochter war sein weib; und that, das dem HERRN übel gefiel.

7. Aber der HERR wolte das haus David nicht verderben, um des bundes willen, den er mit *David gemacht hatte, und wie er geredet hatte, ihm eine leuchte zu geben, und seinen kindern immerdar. * 2 Sam. 7, 12. [1 Stad. siche.]

8. Zu seiner zeit fielen die Edomiter ab von Juda, und machten über sich einen könig.

9. Denn Joram war hinüber gezogen mit seinen obersten, und alle wagen mit ihm, und hatte sich des nachts aufgemacht, und die Edomiter um ihn her, und die obersten der wagen geschlagen.

10. Darum fielen die Edomiter ab von Juda, bis auf diesen tag. Zur selbigen zeit fiel Sibna auch von ihm ab. Denn er verließ den HERRN, seiner väter Gott.

11. Auch machte er höhen auf den bergen in Juda; und machte die zu Jerusalem huren, und verführte Juda.

12. Es kam aber Christ zu ihm von dem propheten Elia, die lautete also: So spricht der HERR, der Gott deines vaters Davids: Darum, daß du nicht gewandelt hast in den wegen deines vaters Josaphat, noch in den wegen Asa, des königes Juda;

13. Sondern wandelst in dem wege der könige Israel, und machest, daß Juda und die zu Jerusalem huren, nach der hurerey des hauses Ahab; und hast dazu deine brüder deines vaters hauses erwürget, *die besser waren denn du: * 1 Kön. 2, 32.

14. Siehe, so wird dich der HERR mit einer grossen plage schlagen, an deinem volcke, an deinen kindern, an deinen weibern, und an aller deiner habe. 15. Du

15. Du aber wirst viel franchheit haben in deinem eingeweide; bis daß dein eingeweide vor franchheit herauß gehe von tage zu tage.

16. Also erweckte der HERR wider Joram den geist der Philister und Araber, die neben den Moehren liegen.

17. Und zogen herauf in Juda, und zerrißten sie, und führten weg alle habe, die vorhanden war im hause des königes, dazu seine söhne, und seine weiber, daß ihm kein sohn überblieb, ohn Joahas, sein jünger sohn.

18. Und nach dem allen plagte ihn der HERR in seinem eingeweide mit solcher franchheit, die nicht zu heilen war.

19. Und da das währte von tage zu tage, als die zeit zweyer jahre um war, ging sein eingeweide von ihm mit seiner franchheit, und er starb an bösen franchheiten. Und sie machten nicht über ihn einen brand, wie sie seinen vatern gethan hatten.

* c. 16. 14.

20. Zwey und dreyßig jahr alt war er, da er könig ward, und regierte acht jahr zu Jerusalem; und wandelte, daß nicht fein war: Und sie begruben ihn in der stadt David, aber nicht unter der könige gräber.

* c. 24. 25.

Das 22. Capitel.

Ahasja untergang: Athalia mordthat.

1. Und die zu Jerusalem machten zum könige Ahasja, seinen jüngsten sohn, an seine statt. Denn die kriegesleute, die auß den Arabern mit dem heer kamen, hatten die ersten alle erwürget; darum ward könig Ahasja, der sohn Joram, des königs Juda.

* 2 Kön. 8. 24.

2. Zwey und vierzig jahr alt war Ahasja, da er könig ward, und regierte ein jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Athalia, die tochter Amri.

* 2 Kön. 11. 1.

3. Und er wandelte auch in den wegen des hauses Ahab; denn seine mutter hielt ihn dazu, daß er gottlos war.

4. Darum that er, das dem HERRN übel gefiel, wie das haus Ahab. Denn sie waren seine rathgeber, nach seines vaters tode, daß sie ihn verderbeten.

5. Und er wandelte nach ihrem rath. Und er zog hin mit Joram, dem sohn

Ahab, dem könige Israel, in den streit gen Ramoth in Gilead, wider Hasael, den könig zu Syria. Aber die Syrer schlügen Joram,

6. Daß er umkehrte sich heilen zu lassen zu Jestreel; denn er hatte wunden, die ihm geschlagen waren zu Rama, da er stritte mit Hasael, dem könige zu Syria. Und Asarja, der sohn Joram, der könig Juda, zog hinab zu besuchen Joram, den sohn Ahab, zu Jestreel, der frantz lag.

[4. Stad: Ahasja]

7. Denn es war von Gott Ahasja der unfall zugefügt, daß er zu Joram käme, und also mit Joram außzöge wider Jechu, den sohn Nimsi; welchen der HERR gesalbet hatte, außzuwotten das haus Ahab.

8. Da nun Jechu strafe übete am hause Ahab, fand er etliche obersten auß Juda, und die kinder der brüder Ahasja, die Ahasja dieneteten, und erwürgete sie.

9. Und er suchte Ahasja, und gewann ihn, da er sich versteckt hatte zu Samaria. Und er ward zu Jechu gebracht, der tödtete ihn, und man begrub ihn. Denn sie sprachen: Er ist Josaphats sohn, der nach dem HERRN trachtete von ganzem herken. Und es war niemand mehr auß dem hause Ahasja, der könig würde.

10. Da aber Athalia, die mutter Ahasja, sahe, daß ihr sohn todt war, machte sie sich auf, und brachte um allen königlichen saamen im hause Juda.

* 2 Kön. 11. 1.

11. Aber Josabeath, des königes Schwester, nahm Joas, den sohn Ahasja, und stahl ihn unter den kindern des königs, die getödtet wurden, und that ihn mit seiner amme in eine schlaffkammer. Also verbarg ihn Josabeath, die tochter des königs Joram, des priesters Jojada weib, (denn sie war Ahasja Schwester) vor Athalia, daß er nicht getödtet ward.

12. Und er ward mit ihnen im hause Gottes versteckt sechs jahr, weil Athalia königin war im lande.

Das 23. Capitel.

Jojada salbet Joas zum könige: Athalia wird getödtet: Baal zerstöret.

1. Ber im siebenten jahre nahm Joas da einen muth, und nahm die obersten über hundert, nemlich Asarja, den sohn Jeroham, Ismael, den sohn Johanan,

§ 5

nan, Asarja, den sohn Dbed, Maeseja, den sohn Adaja, und Elisaphat, den sohn Sichri, mit ihm zum bund. * 2 Kön. 11, 4.

2. Die zogen umher in Juda, und brachten die Leviten zu hause auß allen städten Juda, und die obersten väter unter Israel, daß sie kämen gen Jerusalem.

3. Und die ganze gemeine machte einen bund im hause Gottes mit dem könige. Und er sprach zu ihnen: Siehe, des königes sohn soll könig seyn, wie der HERR ge-redet hat über die kinder David.

4. So sollt ihr nun also thun: Euer das dritte theil, die des sabbaths antreten, soll seyn unter den priestern und Leviten, die thorhüter sind an der schwellen;

5. Und das dritte theil im hause des königes, und das dritte theil am grundthor; aber alles volck soll seyn im hofe am hause des HERRN.

6. Und daß niemand in das haus des HERRN gehe, ohne die priester und Leviten, die da dienen, die sollen hinein gehen, denn sie sind heilighum; und alles volck warte der hut des HERRN.

7. Und die Leviten sollen sich rings um den könig her machen, ein ieglicher mit seiner wehre in der hand. Und wer ins haus gehet, der sey des todes. Und sie sollen bey dem könige seyn, wenn er auß und eingeht.

8. Und die Leviten und ganz Juda thaten, wie der priester Jozada geboten hatte, und nahm ein ieglicher seine leute, die des sabbaths antraten, mit denen, die des sabbaths abtraten. Denn Jozada, der priester, ließ die zween haufen nicht von einander kommen.

9. Und Jozada, der priester, gab den obersten über hundert spieße und schilde, und waffen des königes Davids, die im hause Gottes waren. * 2 Kön. 11, 10.

10. Und stellte alles volck, einen ieglichen mit seinen waffen in der hand, von dem rechten winckel des hauses bis zum lincken winckel, zum altar, und zum hause wärts, um den könig her.

11. Und sie brachten des königes sohn hervor, und setzten ihm die krone auf, und das zeugniß, und machten ihn zum könige. Und Jozada, sammt seinen söhnen, salbeten ihn, und sprachen: Glück zu dem könige!

12. Da aber Athalia hörete * das geschrey des volcks, das zuließ, und den könig lobete, ging sie zum volck im hause des HERRN. * 1 Kön. 1, 41.

13. Und sie sahe, und sihe, der könig stand an seiner stätte im eingange, und die obersten und trommeten um den könig; und alles landvolck war fröhlich, und * blies die trommeten, und die sänger, mit allerley sängenspiel geschickt zu loben. Da zerriß sie ihre kleider, und sprach: Aufruhr, aufruhr! * 4 M. 10, 10. † 2 Kön. 5, 9.

14. Aber Jozada, der priester, machte sich herauß mit den obersten über hundert, die über das heer waren, und sprach zu ihnen: Führet sie vom hause über den hof hinaus, und wer ihr nachfolget, den soll man mit dem schwert tödten. Denn der priester hatte befohlen, man solte sie nicht tödten im hause des HERRN.

15. Und sie legten die hände an sie. Und da sie kam zum eingang des rosthors am hause des königes, tödteten sie sie daselbst.

16. Und Jozada machte einen bund zwischen ihm und allem volck, und dem könige, daß sie des HERRN volck seyn sollten.

17. Da * ging alles volck ins haus Baal, und brachen ihn ab, und seine altare und bilde zerbrachen sie; und erwürgeten Mathan, den priester Baal, vor den altaren. * 2 Kön. 11, 18.

18. Und Jozada bestellte die amte im hause des HERRN, unter den priestern und Leviten, die David verordnet hatte zum hause des HERRN, brandopfer zu thun dem HERRN, wie es geschrieben stehet im geseh Mose, mit freuden und liedern, durch David getichtet.

19. Und stellte thorhüter in die thore am hause des HERRN, daß nichts unreines hinein käme, an irgend einem dinge.

20. Und er nahm die obersten über hundert, und die mächtigen und herren im volcke, und alles landvolck, und führte den könig hinab vom hause des HERRN, und brachten ihn durch das hohe thor am hause des königes; und ließen den könig sich auf den königlichen stuhl setzen.

21. Und alles landvolck war fröhlich, und die stadt war stille; aber Athalia ward mit dem schwert erwürgt.

Das

Das 24. Capitel.

Joas löbliche thaten, als göttereien, strafe und tod.

1. Das* war sieben jahr alt, da er könig ward, und regierte vierzig jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Sibja, von Bersaba. * 2 Kön. 12, 1.

2. Und Joas that, was dem HERRN wohlgefiel, so lange der priester Jojada lebete.

3. Und Jojada gab ihm zwey weiber; und er zeugete söhne und töchter.

4. Darnach nahm Joas vor, das haus des HERRN zu erneuern.

5. Und versammelte die priester und Leviten, und sprach zu ihnen: Ziehet auß zu allen städten Juda, und sammet geld auß ganzem Israel, das haus eures Gdtes zu bessern jährlich; und eilet solches zu thun. Aber die Leviten eilten nicht.

6. Da rief der könig Jojada dem vornehmsten, und sprach zu ihm: Warum hast du nicht acht auf die Leviten, daß sie einbringen von Juda und Jerusalem die steuer, die Mose, der knecht des HERRN, gesetzt hat, die man samlete unter Israel, zu der hütten des stifts? * 2 Mos. 30, 12, 13.

7. Denn die gottlose* Athalia, und ihre söhne haben das haus Gdtes zerrissen: und alles, was zum hause des HERRN geheiligt war, haben sie an Baalim vermacht. * c. 22, 10.

8. Da befahl der könig, daß man eine lade machte, und setzte sie hauffen ins thor, am hause des HERRN.

9. Und ließ aufrufen in Juda und zu Jerusalem, daß man dem HERRN einbringen sollte die steuer, von* Mose, dem knechte Gdtes, auf Israel gelegt in der wästen. * 2 Mos. 30, 12, 13.

10. Da freneten sich alle obersten und alles volck, und brachtens, und wursens in die lade, bis sie voll ward.

11. Und wenns zeit war, daß man die lade herbringen sollte, durch die Leviten, nach des königes befehl, (wenn sie sahen, daß viel geld darinnen war,) so kam der schreiber des königes, und wer vom vornehmsten priester befehl hatte, und schütteten die lade auß, und trugen sie wieder hin an ihren ort. So thaten sie alle tage, daß sie geldes die menge zu hause brachten.

12. Und der könig und Jojada* gabens den arbeitern, die da schaffeten am hause des HERRN; dieselben dingeten steinmehnen und zimmerleute, zu erneuern das haus des HERRN: auch den meistern an eisen und erz, zu bessern das haus des HERRN. * 2 Kön. 22, 4.

13. Und die arbeitern arbeiteten, daß die besserung im werck zunahm durch ihre hand; und machten das haus Gdtes ganz fertig, und wohl zugerichtet, und machtens veste.

14. Und da sie es vollendet hatten, brachten sie das übrige geld vor den könig und Jojada; davon machte man gefässe zum hause des HERRN, gefässe zum dienst und zu brandopfern, löffel, und güldene und silberne geräthe. Und sie opferten brandopfer bey dem hause des HERRN allewege, so lange Jojada lebete.

15. Und Jojada ward alt, und des lebens satt, und starb; und war hundert und dreyßig jahr alt, da er starb.

16. Und sie begruben ihn in der stadt David, unter die könige; darum, daß er hatte wohl gethan an Israel, und an Gdt und seinem hause.

17. Und nach dem tode Jojada kamen die obersten in Juda, und beteten den könig an; da gehorchte ihnen der könig.

18. Und sie verliessen das haus des HERRN, des Gdtes ihrer väter, und dienten den häynnen und göhen. Da kam der zorn über Juda und Jerusalem, um dieser ihrer schuld willen.

19. Er sandte aber propheten zu ihnen, daß sie sich zu dem HERRN bekehren sollten: und die bezeugeten sie, * aber sie nahmens nicht zu ohren. * c. 33, 10.

20. Und der Geist Gdtes zog an Zacharia, den sohn Jojada, des priesters, der trat oben über das volck, und sprach zu ihnen: So spricht Gdt: Warum übertretet ihr die gebote des HERRN, das euch nicht gelingen wird? denn* ihr habet den HERRN verlassen, so wird er euch wieder verlassen. * c. 15, 2.

21. Aber sie machten einen bund wider ihn, und* steinigten ihn nach dem gebote des königes, im hofe am hause des HERRN. * Mat. 23, 35. Ebr. 11, 37. 1c.

22. Und

22. Und der könig Joas gedachte nicht an die barmherzigkeit, die Jojada, sein vater, an ihm gethan hatte, sondern erwürgete seinen sohn. Da er aber starb, sprach er: Der HERR wird's sehen und suchen.

23. Und da das jahr um war, zog herauf das heer der Syrer, und kamen in Juda und Jerusalem, und verderbten alle obersten im volck; und allen ihren raub sandten sie dem könige zu Damascou.

24. Denn der Syrer macht kam mit wenig männern; noch gab der HERR in ihre hand eine sehr grosse macht; darum, daß sie den HERRN, ihrer väter GOTT, verlassen hatten. Auch übten sie an Joas strafe.

25. Und da sie von ihm zogen, ließen sie ihn in grossen frantzosen. * Es machten aber seine knechte einen bund wider ihn, um des bluts willen der kinder Jojada, des priesters, und erwürgeten ihn auf seinem bette, und er starb. Und man begrub ihn in der stadt David, aber nicht unter der könige gräber. * 2 Kön. 12, 20. † 2 Th. 21, 20.

26. Die aber den bund wider ihn machten, waren diese: Sabad, der sohn Simeath, der Ammonitin, und Josabad, der sohn Simrith, der Moabitin.

27. Aber seine söhne, und die summa, die unter ihm versamlet war, und der bau des Hauses Gottes, siehe, die sind beschreiben in der historia im buch der könige. Und sein sohn Amazia ward könig an seine statt.

* 2 Kön. 12, 21. c. 14, 1.

Das 25. Capitel.

Regierung Amazias, des königes in Juda.

Auf und zwanzig jahr alt war Amazia, da er könig ward, und regierte neun und zwanzig jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Joadan von Jerusalem.

2. Und er that, was dem HERRN wohlgefiel; doch nicht von ganzem herhen.

3. Da nun sein königreich bekräftiget war, erwürgete er seine knechte, die den könig, seinen vater, geschlagen hatten. c. 24, 25.

4. Aber ihre kinder tödtete er nicht. Denn also stehet's geschrieben im geseß, im buch Mose, da der HERR gebet, und spricht: Die väter sollen nicht sterben für die kinder, noch die kinder für die väter; sondern ein ieglicher soll um seiner sünde willen sterben. * 5 Mos. 24, 16. 17.

5. Und Amazia brachte zu hause Juda und stellte sie nach der väter häusern, nach den obersten über tausend und über hundert, unter ganz Juda und Benjamin; und zählte sie von zwanzig jahren und darüber, und fand ihrer drey hundert tausend außerlesen, die ins heer ziehen mogten, und spieße und schilde führen konten.

6. Dazu nahm er an auß Israel hundert tausend starke kriegsleute, um hundert centner silbers.

7. Es kam aber ein mann Gottes zu ihm, und sprach: König, laß nicht das heer Israel mit dir kommen; denn der HERR ist nicht mit Israel, noch mit allen kindern Ephraim.

8. Denn so du kommst, daß du eine fähigkeit beweisest im streit, wird GOTT dich fallen lassen vor deinen feinden. Denn bey GOTT stehet die kraft zu helfen und fallen zu lassen.

9. Amazia sprach zum manne Gottes: Was soll man denn thun mit den hundert centnern, die ich den kriegsknechten von Israel gegeben habe? Der mann Gottes sprach: Der HERR hat noch mehr, denn das ist, das er dir geben kan.

10. Da sonderte Amazia die kriegsknechte ab, die zu ihm auß Ephraim kommen waren, daß sie an ihren ort hin gingen. Da ergrimmete ihr zorn wider Juda sehr, und zogen wieder an ihren ort mit grimmigem zorn.

11. Und Amazia ward getroffen, und führete sein volck auß, und zog auß ins Salthal, und schlug der kinder von Seir zehen tausend. * 2 Kön. 14, 7.

12. Und die kinder Juda sungen ihrer zehen tausend lebendig, die führeten sie auf die spiße eines felsen, und stürzten sie von der spißen des felsen, daß sie alle zerborsten.

13. Aber die kriegsknechte, die Amazia hatte wiederum lassen ziehen, daß sie nicht mit seinem volck zum streit zögen, thaten sich nieder in den städten Juda, von Samaria an bis gen Bethhoron, und schlugen ihrer drey tausend, und nahmen viel raubes.

14. Und da Amazia wieder kam von der Edomiter schlacht, brachte er die götter der kinder von Seir, und stellte sie ihm zu göttern; und betete an vor ihnen, und räucherte ihnen.

15. Da

15. Da ergrimmete der zorn des HERRN über Amasia, und sandte einen propheten zu ihm, der sprach zu ihm: Warum suchest du die götter des volcks, die * ihr volck nicht konnten erretten von deiner hand? * 5 Mos. 32, 37, 38.

16. Und da er mit ihm redete, sprach er zu ihm: Hat man dich zu des königes rath gemacht? Höre auf, warum wilt du geschlagen seyn? Da hörte der prophet auf, und sprach: Ich mercke wohl, daß Gdt sich berathen hat dich zu verderben, daß du solches gethan hast, und gehorchest meinem rath nicht.

17. Und Amasia, * der könig Juda, ward raths, und sandte hin zu Joas, dem sohn Joahas, des sohns Jehu, dem könige Israel, und ließ ihm sagen: Komm, laß uns mit einander besehen. * 2 Kön. 14, 8.

18. Aber Joas, der könig Israel, sandte zu Amasia, dem könige Juda, und ließ ihm sagen: Der dornstrauch im Libanon sandte zum cedern im Libanon, und ließ ihm sagen: Gib deine tochter meinem sohn zum weibe. Aber das wild im Libanon ließ über den dornstrauch, und zertrat ihn.

19. Du gedenkest: Siehe, ich habe die Edomiter geschlagen; deß erhebet sich dein herzh, und suchest ruhm. Nun bleibe daheim; warum ringest du nach unglück, daß du fallest, und Juda mit dir?

20. Aber Amasia gehorchte nicht; denn es geschach von Gdt, daß sie gegeben würden in die hand; darum, daß sie die götter der Edomiter gesucht hatten.

21. Da zog Joas, der könig Israel, herauf, und besahen sich mit einander, er und Amasia, der könig Juda, zu BethSemes, die in Juda liegt.

22. Aber Juda ward geschlagen vor Israel; und flohen ein ieglicher in seine hütte.

23. Aber Amasia, den könig Juda, den sohn Joas, griff Joas, der sohn Joahas, der könig Israel, zu BethSemes und brachte ihn gen Jerusalem, und riß ein die mauren zu Jerusalem, vom thor Ephraim an, bis an das eckthor, vier hundert ellen lang.

24. Und alles gold und silber, und alle gefäße, die vorhanden waren im hause Gdtes, bey Dbed Edom, und in dem schatz im hause des königes, und die kinder zu pfande, nahm er mit sich gen Samaria.

25. Und Amasia, der sohn Joas, der könig Juda, lebte nach dem tode Joas, des sohns Joahas, des königes Israel, funfzehn jahr.

26. Was aber mehr von Amasia zu sagen ist, beyde das erste und das letzte, siehe, das ist geschrieben * im buch der könige Juda und Israel. * 2 Kön. 14, 1.

27. Und von der zeit an, da Amasia von dem HERRN abwich, machten sie einen bund wider ihn zu Jerusalem; er aber flohe gen Lachis. Da sandten sie ihm nach gen Lachis, und tödteten ihn daselbst.

28. Und sie brachten ihn auf rossen, und * begruben ihn bey seine väter in der stadt Juda. * 2 Kön. 9, 28.

Das 26. Capitel

Usia räuchert und wird auffähig.

1. **U**SIA * nahm das ganze volck Juda, der war sechzehn jahr alt, und machten ihn zum könige an seines vaters Amasia statt. * 2 Kön. 14, 21.

2. Derselbe bauete Cloth, und brachte sie wieder an Juda, nachdem der könig entschlafen war mit seinen vätern.

3. Sechzehn jahr alt war Usia, da er könig ward, und regierte zwey und funfzig jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Jechalja von Jerusalem.

4. Und er that, * das dem HERRN wohl gefiel, wie sein vater Amasia gethan hatte. * c. 25, 2.

5. Und er suchte Gdt, so lange Sacharja lebete, der lehrer in den gesichten Gdtes; und so lange er den HERRN suchte, ließ ihm Gdt gelingen.

6. Denn er zog auf, und stritte wider die Philister, und zerriß die mauren zu Gath, und die mauren zu Jabne, und die mauren zu Asdod; und bauete städte um Asdod, und unter den Philistern.

7. Denn Gdt half ihm wider die Philister, wider die Araber, wider die zu Gur Baal, und wider die Meuniter.

8. Und die Ammoniter * gaben Usia geschenke, und er ward berühmt, bis man kommt in Egypten; denn er ward immer stärker und stärker. * c. 17, 11.

9. Und Usia bauete thürne zu Jerusalem am eckthor, und am thalthor, und an andern ecken, und befestigte sie.

10. Er

10. Er bauete auch schlösser in der wästen, und grub viel brunnen; denn er hatte viel viehes, beyde in den auen und auf den ebenen; auch ackerleute und weingärtner an den bergen, und am Carmel, denn er hatte lust zu ackerwerck.

11. Und Usia hatte eine macht zum streit, die ins heer zogen, von kriegsknechten, in der zahl gerechnet, unter der hand Jeziel, des schreibers, und Maeseja, des amtmanns, unter der hand Hananja auß den obersten des königes.

12. Und die zahl der vornehmsten väter unter den starcken kriegern war zwey tausend und sechs hundert.

13. Und unter ihrer hand die heermacht drey hundert tausend, und sieben tausend, und fünf hundert zum streit geschickt, in heerskraft, zu helfen dem könige wider die feinde.

14. Und Usia schickte ihnen, für das ganze heer, schilde, spiesse, helme, panker, bogen, und schleudersteine.

15. Und machte zu Jerusalem brustwehren künstlich, die auf den thürnen und ecken seyn solten, zu schiessen mit pfeilen und grossen steinen. Und sein gerücht kam weit auß; darum, daß ihm sonderlich geholfen ward, bis er mächtig ward.

16. Und da er mächtig worden war, * erhob sich sein herz zu seinem verderben. Denn er vergriff sich an dem HERRN, seinem Gdt, und ging in den tempel des HERRN, zu räuchern auf dem räuchaltar. * c. 25/19.

17. Aber Asarja, der priester, ging * ihm nach, und achtzig priester des HERRN mit ihm, redliche leute. * 1 Chron. 7, 10.

18. Und stunden wider Usia, den könig, und sprachen zu ihm: Es gebühret dir, Usia, nicht, zu räuchern dem HERRN, sondern den priestern, * Aarons kindern, die zu räuchern geheiligt sind. Gehe herauß auß dem heiligthum, denn du vergreifst dich; und es wird dir keine ehre seyn vor Gdt, dem HERRN. * 4 Mos. 18, 7.

19. Aber Usia ward zornig, und hatte ein räuchfaß in der hand. Und da er mit den priestern murrete, fuhr der auffaß auß an seiner stirn vor den priestern, im hause des HERRN, vor dem räuchaltar.

20. Und Asarja, der oberste priester, wandte das haupt zu ihm, und alle priester, und siehe, da war er auffähig an seiner stirn; und sie stießen ihn von dannen. Er eilte auch selbst herauß zu gehen, denn seine plage war vom HERRN.

21. Also war Usia, der könig, auffähig bis an seinen tod, und wohnete in einem besondern hause auffähig; denn er ward verstoßen vom hause des HERRN. Jotham aber, sein sohn, stund des königes hause vor, und richtete das volck im lande. * 2 R. 15, 5.

22. Was aber mehr von Usia zu sagen ist, beyde das erste und das letzte, hat beschriben der prophet * Jesaia, der sohn Amoz. * Es. 1, 1.

23. Und Usia entschlief mit seinen vätern; und sie begruben ihn bey seine vätern im acker bey dem begräbnis der könige, denn sie sprachen: Er ist auffähig. Und Jotham, sein sohn, ward könig an seine statt.

Das 27. Capitel.

Jotham machet ihm die Ammoniter zinsbar.

1. Jotham war * fünf und zwanzig jahre alt, da er könig ward, und regierte sechszeihen jahre zu Jerusalem. Seine mutter hieß Jerusa, eine tochter Zadok. * 2 Kön. 15, 33.

2. Und that, das dem HERRN wohl gefiel, wie sein vater Usia gethan hatte, ohne, daß er nicht in den tempel des Herrn ging; und das volck sich noch verderbete.

3. Er bauete das hohe thor am hause des HERRN; und an der mauren dphel bauete er viel.

4. Und bauete die städte auf dem gebirge Juda; und in den wäldern * bauete er schlösser und thürne. * c. 26, 10.

5. Und er stritte mit dem könige der kinder Ammon, und er ward ihrer mächtig, daß ihm die kinder Ammon dasselbe jahr gaben hundert centner silbers, zehn tausend cor weizen, und zehn tausend cor gersten. So viel gaben ihm die kinder Ammon auch im andern und im dritten jahr.

6. Also ward Jotham mächtig; denn er richtete seine wege vor dem HERRN, seinem Gdt.

7. Was aber mehr von Jotham zu sagen ist, und alle seine streite, und seine wege, siehe, das ist geschriben im buch der könige Israel und Juda. * 2 Kön. 15, 32.

8. Jotham

8. * Jotham und da er könig war, den jahre zu Jerusa. Und Jotham vätern; und siehe David. Und an seine statt.

Ben Ahas König messen.

1. Ahas * war 35 jahre alt, da er könig ward, den jahre zu Jerusalem dem HERRN vor David;

2. Sondern war Ahas Israel. Da Ahas Baalim, 3. Und räucher, Sodom, und verfuhr, nach * dem HERRN vor Ahas hatte.

4. Und opferte Ahas, und * auf den grünen bäumen.

5. Darum gab Gdt, in die hand Ahas, daß sie ihn schlugen von den seiten, und gen David ward er gegeben Israel, daß er nicht that.

6. Denn Ahas schlug in Juda hundert tausend auf einen tag waren; darum, daß Ahas väter Gdt, 7. Und Sigi, er ermürdete Ahas, und Ahas und Elkana, den nige.

8. Und die kinder Ahas weg von ihren tausend weiber, nahmen dazu grob, nahmen den raub

8. * Fünf und zwanzig jahr alt war er, da er könig ward, und regierete sechzehnen jahr zu Jerusalem. * v. 1.

9. Und Jotham entschlief mit seinen vätern; und sie begruben ihn in der stadt David. Und sein sohn * Ahas ward könig an seine statt. * c. 28, 1.

Das 28. Capitel.

Von Ahas, könige in Juda, und seinem gottlosen wesen.

1. Ahas * war zwanzig jahr alt, da er könig ward, und regierete sechzehnen jahr zu Jerusalem; und that nicht, das dem HERRN wohl gefiel, wie sein vater David; * 2 Kön. 16, 1.

2. Sondern wandelte in den wegen der könige Israel. Dazu machte er gegossene bilder Baalim,

3. Und räucherte im thal der kinder Hinnom, und verbrannte seine söhne mit feuer, nach * dem gräuel der heyden, die der HERR vor den kindern Israel vertrieben hatte. * 5 Mos. 18, 9. 10.

1 Kön. 14, 24.

4. Und opferte und räucherte auf den höhen, und * auf den hügeln, und unter allen grünen bäumen.

1 Kön. 14, 23.

5. Darum gab ihn der HERR, sein Gdt, in die hand des königes zu Syrien, daß sie ihn schlügen, und einen grossen haufen von den seinen gefangen wegföhreten, und gen Damascen brachten. Auch ward er gegeben unter die hand des königes Israel, daß er eine grosse schlacht an ihm that.

6. Denn Befah, der sohn Remasja, schlug in Juda hundert und zwanzig tausend auf einen tag, die alle redliche leute waren; darum, daß sie den HERRN, ihrer väter Gdt, verliessen.

7. Und Sichri, ein gewaltiger in Ephraim, erwürgete Maeseja, den sohn des königes, und Asrikam, den hausfürsten, und Elkana, den nächsten nach dem könige.

8. Und die kinder Israel föhreten gefangen weg von ihren brüdern zwey hundert tausend weiber, söhne und töchter; und nahmen dazu grossen raub von ihnen, und brachten den raub gen Samaria.

9. Es war aber daselbst ein prophet des HERRN, der hieß Dded, der ging herauß dem heer entgegen, das gen Samaria kam, und sprach zu ihnen: Sihe, weil der HERR, eurer väter Gdt, über Juda zornig ist, hat er sie in eure hände gegeben; ihr aber habt sie erwürgt, so gräulich, daß es in den himmel reicher.

10. Nun gedencket ihr die kinder Juda und Jerusalem euch zu unterwerfen zu knechten und mägden. Ist das denn nicht schuld bey euch wider den HERRN, euren Gdt?

11. So gehorchet mir nun, und bringet die gefangenen wieder hin, die ihr habt weggeföhret auß euren brüdern: denn des HERRN zorn ist über euch ergrimmet.

12. Da machten sich auf etliche unter den vornehmsten der kinder Ephraim; Asarja, der sohn Johanan, Berechja, der sohn Mesillemoth, Jehiskia, der sohn Sallum, und Amasa, der sohn Hadlai, wider die, so auß dem heer kamen,

13. Und sprachen zu ihnen: Ihr sollt die gefangenen nicht herein bringen: denn ihr gedencket nur schuld vor dem HERRN über uns, auf daß ihr unsere sünde und schuld deßo mehr machet: Denn es ist zu vor der schuld zu viel, und der zorn über Israel ergrimmet.

14. Da liessen die geharnischten die gefangenen und den raub vor den obersten, und vor der ganken gemeine.

15. Da stunden auf die männer, die ietzt mit namen genennet sind, und nahmen die gefangenen, und * alle, die bloß unter ihnen waren, zogen sie an von dem geraubten; und kleideten sie, und zogen ihnen schuh an, und gaben ihnen zu essen und zu trincken, und salbeten sie, und föhreten sie auf eseln alle, die schwach waren, und brachten sie gen Jericho zur palmenstadt bey ihre brüder; und kamen wieder gen Samaria. * Spr. 25, 21. 22.

† 5 Mos. 34, 3.

16. Zu derselben zeit sandte der könig Ahas zu den königen von Assur, daß sie ihm hülfsen.

17. Und es kamen abermal die Edomiter, und schlügen Juda, und föhreten etliche weg.

28. Auch

18. Auch thaten sich die Philister nieder in den städten, in der aue, und gegen mittag Juda; und gewonnen Bethsemes, Ajalon, Gederoth und Socho mit ihren töchtern, und Thimna mit ihren töchtern, und Gimsa mit ihren töchtern; und wohnten drinnen.

19. Denn der HERR demüthigte Juda um Ahas willen, des königes Juda; darum, daß er Juda kloß machte, und vergriß sich an dem HERRN.

20. Und es kam wider ihn Tiglath Pileser, der könig von Assur, der belagerte ihn, aber er konte ihn nicht gewinnen.

21. Denn Ahas theilte das haus des HERRN, und das haus des königes, und der obersten, das er dem könige zu Assur gab; aber es half ihn nichts.

22. Dazu in seiner noth machte der könig Ahas des vergreifens am HERRN noch mehr;

23. Und opferte den göttern zu Damascus, die ihn geschlagen hatten, und sprach: Die götter der könige zu Syrien helfen ihnen, darum wil ich ihnen opfern, daß sie mir auch helfen. So doch dieselben ihm und dem ganzen Israel ein fall waren.

24. Und Ahas brachte zu hause die gefässe des Hauses Gottes, und sammlete die *gefässe im hause Gottes, und schloß die thüren zu am hause des HERRN: und machte ihm altäre in allen winkeln zu Jerusalem. * c. 29/19.

25. Und in den städten Juda hin und her machte er höhen zu räuchern andern göttern; und reihete den HERRN, seiner väter Gott.

26. Was aber mehr von ihm zu sagen ist, und alle seine wege, beyde ersten und lehten, sihe, das ist *geschrieben im buch der könige Juda und Israel. * 2 Kön. 16, 1. seq.

27. Und Ahas entschlief mit seinen vätern, und sie begruben ihn in der stadt zu Jerusalem; aber *sie brachten ihn nicht unter die gräber der könige Israel. Und sein sohn Jechiskia ward könig an seine statt. * c. 21/20. c. 24/25.

Das 29. Capitel.

Jechiskia richtet den rechten gottesdienst wieder an.

1. Jechiskia *war fünf und zwanzig jahr alt, da er könig ward, und regierte

neun und zwanzig jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Abja, eine tochter Sacharja. * 2 Kön. 18, 1.

2. Und er that, das dem HERRN wohl gefiel, wie sein vater David.

3. Er that auf die thüren am hause des HERRN, im ersten monden des ersten jahres seines königreichs, und befestigte sie.

4. Und brachte hinein die priester und Leviten; und versammelte sie auf der breiten gasse gegen morgen,

5. Und sprach zu ihnen: Höret mir zu, ihr Leviten: Heiligt euch nun, daß ihr heiligt das haus des HERRN, eurer väter Gottes, und thut herauß den unflat auß dem heiligthum.

6. Denn unsere väter haben sich vergrißfen, und gethan, das dem HERRN, unserm Gott, übel gefällt, und haben ihn verlassen. Denn sie haben ihr angesicht von der wohnung des HERRN gewandt, und den rücken zugekehret.

7. Und *haben die thür an der halle zugeschlossen, und die lampen aufgelöschet, und kein räuchwerck geräuchert, und kein brandopfer gethan im heiligthum, dem Gott Israel. * c. 28, 24.

8. Daher ist der zorn des HERRN über Juda und Jerusalem kommen, und hat *sie gegeben in zerstreung und verwüstung, daß man sie anpfeisset, wie ihr mit euren augen sehet. * c. 30/7.

9. Denn sihe, um desselben willen sind unsere *väter gefallen durchs schwert; unsere söhne, töchter und weiber sind weggeführt. * c. 28, 6. 1. seq.

10. Nun habe ichs im sinn einen bund zu machen mit dem HERRN, dem Gott Israel; daß sein zorn und grimm sich von uns wende.

11. Nun meine söhne, seyd nicht hinfällig; denn euch hat der HERR erwählet, daß ihr vor ihm stehen sollet, und daß ihr seine diener und räucherer seyd.

12. Da machten sich auf die Leviten: Mahath, der sohn Amasai, und Joel, der sohn Asarja, auß den kindern der Kahathiter. Auß den kindern aber Merari: Kis, der sohn Abdi, und Asarja, der sohn Jehaleleel. Aber auß den kindern der Gersoniter: Joab, der sohn Simma, und Eden, der sohn Joah. 13. Und

Er reiniget den t

13. Und auß

Simri und Zebe

Asaph: Sach

14. Und auß

Jehiel und Sen

Jeduthun:

15. Und sie

und heiligten si

dem gebot des H

HERRN, zu

HERRN.

16. Die priester

wenig in das ha

reinen, und that

im tempel des H

auf den hof am

und die Leviten na

gen zu hause in d

17. Sie singen abe

ersten monden sich

im tage des monde

des HERRN, und

HERRN acht ta

im schwebenten ta

18. Und sie ging

Hiskia, und sprach

naget das ganze

den brandopfers a

stübe, den tisch der

ihre geräthe;

19. Und alle gefä

phas, da er könig w

da er sich versündi

gerichtet und gehei

dem altar des H

20. Da machte

stübe auf, und be

der stadt, und ging

HERRN.

21. Und brachten

heben widder, stie

den ziegenböcke zu

hangreich, für das

Juda, und er sprach

indern Racon, d

am altar des H

22. Da schlugt

te priester nahm

gen es auf den a

ne widder, und st

den altar; und sch

und strengeten das

13. Und auß den kindern Elizaphan : Simri und Jeiel. Und auß den kindern Assaph : Sacharja und Nathanja.

14. Und auß den kindern Heman : Jehiel und Semei. Und auß den kindern Jeduthun : Semaja und Usiel.

15. Und sie versammelten ihre brüder, und heiligten sich, und gingen hinein nach dem gebot des königes, auß dem wort des HERRN, zu reinigen das haus des HERRN.

16. Die priester aber gingen hinein inwendig in das haus des HERRN, zu reinigen, und thaten alle unreinheit (die im tempel des HERRN funden ward,) auß den hof am hause des HERRN; und die Leviten nahmen sie auf, und trugen sie hinauß in den bach Kidron.

17. Sie singen aber an am ersten tage des ersten monden sich zu heiligen; und am achten tage des monden gingen sie in die halle des HERRN, und heiligten das haus des HERRN acht tage; und vollendeten es im sechzehnten tage des ersten monden.

18. Und sie gingen hinein zum könige Hiskia, und sprachen: Wir haben gereinigt das ganze haus des HERRN, den brandopfers altar, und alle seine geräthe, den tisch der schaubrote, und alle seine geräthe;

19. Und alle gefässe, * die der könig Ahas, da er könig war, weggeworfen hatte, da er sich versündigte, die haben wir zugerichtet und geheiligt; siehe, sie sind vor dem altar des HERRN. * 1. 28, 24.

20. Da machte sich der könig Hiskia frühe auf, und versammelte die obersten der stadt, und ging hinauf zum hause des HERRN.

21. Und brachten herzu sieben farren, sieben widder, sieben lämmer, und sieben ziegenböcke zum sündopfer, für das königreich, für das heiligthum, und für Juda, und er sprach zu den priestern, den kindern Aaron, daß sie opfern solten auf dem altar des HERRN.

22. Da schlachteten sie die rinder, und die priester nahmen das blut, und sprengten es auf den altar; und schlachteten die widder, und sprengten das blut auf den altar; und schlachteten die lämmer, und sprengten das blut auf den altar.

23. Und brachten die böcke zum sündopfer vor dem könige und der gemeine, und legten ihre hände auf sie.

24. Und die priester schlachteten sie, und entsündigten ihr blut auf dem altar, zu versöhnen das ganze Israel. Denn der könig hatte befohlen, brandopfer und sündopfer zu thun für das ganze Israel.

25. Und er stellte die Leviten im hause des HERRN mit cymbeln, psaltern und harfen, wie es * David befohlen hatte, und Gad, der schauer des königes, und der prophet Nathan; denn es war des HERRN gebot durch seine propheten. * 1. 2. 26, 1.

26. Und die Leviten stunden mit den säytenspielen Davids, und die * priester mit den trommeten. * 1. 2. 3, 10.

27. Und Hiskia hieß sie brandopfer thun auf dem altar. Und um die zeit, da man anfang das brandopfer, sing auch an der gesang des HERRN, und die * trommeten, und auf mannigerley säyten spielen Davids, des königes Israel. * 4. 2. 10, 10. 1. 2. 18.

28. Und die ganze gemeine betete an, und der gesang der sänger, und das trommeten der trommeter, währte alles, bis das brandopfer außgerichtet war.

29. Da nun das brandopfer außgerichtet war, beugete sich der könig, und alle, die bey ihm vorhanden waren, und beteten an.

30. Und der könig Hiskia, sammt den obersten, hieß die Leviten den HERRN loben mit dem getichte Davids, und Assaph, des schauers. Und sie lobeten mit freuden, und * neigten sich, und beteten an. * 2. 2. 34, 8.

31. Und Hiskia antwortete, und sprach: Nun habet ihr eure hände gefüllet dem HERRN; tretet hinzu, und bringet her die opfer und lobopfer zum hause des HERRN. Und die gemeine brachte herzu opfer und lobopfer, und iederman freywilliges herzens brandopfer.

32. Und die zahl der brandopfer, so die gemeine herzu brachte, war siebenzig rinder, hundert widder, und zwey hundert lämmer; und solches alles zu brandopfer dem HERRN.

33. Und sie heiligten sechs hundert rinder und drey tausend schaafe.

h

34. Aber

34. Aber der priester waren * zu wenig, und konten nicht allen brandopfern die haut abziehen: darum nahmen sie ihre brüder, die Leviten, bis das werck außgerichtet ward, und bis sich die priester heiligten. Denn die Leviten sind leichter zu heiligen, weder die priester. * c. 30/3.

35. Auch war der brandopfer viel mit dem * fett der dankopfer und tranckopfer zu den brandopfern. Also ward das amt am hause des HERRN fertig. * 3 Mos. 3/3.

36. Und Hiskia freute sich sammt allem volck, daß man mit GOTT bereit war worden; denn es geschach eilend.

Das 30. Capitel.

Aufrufung und haltung des osterfestes.

Und Hiskia sandte hin zum ganhen Israel und Juda; und schrieb briefe an Ephraim und Manasse, daß sie kämen zum hause des HERRN gen Jerusalem, * passah zu halten dem HERRN, dem GOTT Israel. * c. 35/1.

2. Und der könig hielt einen rath mit seinen obersten, und der ganhen gemeine zu Jerusalem, daß passah zu halten im andern monden.

3. Denn sie kontens nicht halten zur selben zeit; darum, daß der priester nicht genug geheiligt waren, und das volck noch nicht zu hause kommen war gen Jerusalem.

4. Und es gefiel dem könige wohl, und der ganhen gemeine.

5. Und bestelleten, daß solches außgerufen würde durch ganz Israel, von Berseba an bis gen Dan, daß sie kämen passah zu halten dem HERRN, dem GOTT Israel, zu Jerusalem: denn es war lange nicht gehalten, wie es geschrieben stehet.

6. Und die läuffer gingen hin mit den briefen von der hand des königes und seiner obersten, durch ganz Israel und Juda, auß dem befehl des königes, und sprachen: Ihr kinder Israel, befehret euch zu dem HERRN, dem GOTT Abraham, Isaac und Israel, so wird er sich kehren zu den übrigen, die noch übrig unter euch sind auß der hand der könige zu Assur.

7. Und seyd nicht wie eure vater und brüder, die sich am HERRN, ihrer vater GOTT, vergrißen, und er sie gab in eine verurteilung, wie ihr selber sehet.

8. So seyd nun nicht halsstarrig, wie eure vater, sondern gebet eure hand dem HERRN, und kommet zu seinem heiligtum, das er geheiligt hat ewiglich, und dienet dem HERRN, eurem GOTT, so wird sich der grimm seines zorns von euch wenden.

9. Denn so ihr euch befehret zu dem HERRN, so werden eure brüder und kinder barmherzigkeit haben vor denen, die sie gefangen halten, daß sie wieder in diss land kommen. Denn der HERR, euer GOTT, ist gnädig und barmherzig, und wird sein angesicht nicht von euch wenden, so ihr euch zu ihm befehret.

10. Und die läuffer gingen von einer stadt zur andern, im lande Ephraim und Manasse, und bis gen Sebulon; aber sie * verachteten sie, und spotteten ihrer. * 1 M. 19/14.

11. Doch etliche von Asser und Manasse und Sebulon demüthigten sich, und kamen gen Jerusalem.

12. Auch kam GOTTes hand in Juda, daß er ihnen gab einerley herzh, zu thun nach des königes und der obersten gebot, auß dem wort des HERRN.

13. Und es kam zu hause gen Jerusalem ein groß volck, zu halten das fest der ungesäuerten brote im andern monden, eine sehr grosse gemeine.

14. Und sie machten sich auf, und thaten ab die altäre, die zu Jerusalem waren, und alle räuchwercke thaten sie weg, und warfen sie in den bach Kidron.

15. Und schlachteten das passah, am vierzehnten tage des andern monden. Und die priester und Leviten bekanten ihre schande, und heiligten sich, und brachten die brandopfer zum hause des HERRN.

16. Und stunden in ihrer ordnung, wie sich gebühret, nach dem gesehe Mose, des mannes GOTTes. Und die priester sprengten das blut von der hand der Leviten.

17. Denn ihrer waren viel in der gemeine, die sich nicht geheiligt hatten; darum schlachteten die Leviten das passah für alle, die nicht rein waren, daß sie dem HERRN geheiligt würden.

18. Auch war des volcks viel von Ephraim, Manasse, Issaschar und Sebulon, die nicht rein waren, sondern assen das oster,

Passah wird ge-
osternam + zu
geschriben stehet
und sprach: D
wird gnädig sey

19. Allen d
suchen, den
vater, und ni
wollen.

20. Und der
und heiligt das b

21. Also hielten
Jerusalem funden
gesäuerten brote
hande. Und die

22. Im den HERRN
sagenwollen des
23. Und Hiskia
den Leviten, die e
ter am HERRN
für, sieben tage
opfer, und dancket
dem GOTT.

24. Und die gan
nach andere sieben
halten auch die sie

25. Denn Hiskia
sich hebe für die
und sieben tausend
abgaben eine he
und farren, und z
so heiligten sich der

26. Und es fre
meine Juda, die p
die ganze gemein
men waren, und
dem lande Israel
in Juda wohnten

27. Und war ei
Jerusalem. Denn si
Jona's David, des k
des zu Jerusalem
28. Und die prie
ten auf, und segnet
hine ward erkörert
vor seine heilig

Das
Beschaffung der abg
ten und Leviten.

Und da diß
wegen hina

osterlamm † zwar, aber doch nicht, * wie geschrieben steht. Denn Hiskia bat für sie, und sprach: Der Herr, der gütig ist, wird gnädig seyn, († Erad. nicht wie :c.)

* 2 Mos. 12, 3. seq.

19. Allen, die ihr herh schicken Gdt zu suchen, den HERN, den Gdt ihrer väter, und nicht um der heiligen reinigkeit willen.

20. Und der HERN erhörte Hiskia, und heilerte das volck.

21. Also hielten die kinder Israel, die zu Jerusalem funden wurden, das fest der ungesäuerten brote sieben tage mit grosser freude. Und die Leviten und priester lobeten den HERN alle tage mit starcken süngenpielen des HERN.

22. Und Hiskia redete * herhlich mit allen Leviten, die einen guten verstand hatten am HERN. Und sie assen das fest über, sieben tage, und opferten danckopfer, und dancketen dem HERN, ihrer väter Gdt.

* c. 32, 6.

23. Und die ganze gemeine ward rathsch, noch andere sieben tage zu halten; und hielten auch die sieben tage mit freuden.

24. Denn Hiskia, der könig Juda, gab eine * hebe für die gemeine, tausend farren, und sieben tausend schaafe. Die obersten aber gaben eine hebe für die gemeine, tausend farren, und zehen tausend schaafe. Also heiligten sich der priester viel. * c. 35, 7.

25. Und es freueten sich die ganze gemeine Juda, die priester und Leviten, und die ganze gemeine, die auß Israel kommen waren, und die fremdlinge, die auß dem lande Israel kommen waren, und die in Juda wohnten.

26. Und war eine grosse freude zu Jerusalem. Denn sint der zeit Salomo, des sohnes David, des königes Israel, war solches zu Jerusalem nicht gewesen.

27. Und die priester und die Leviten stunden auf, und segneten das volck, und ihre stimme ward erhört; und ihr gebet kam hinein vor seine heilige wohnung im himmel.

Das 31. Capitel.

Abschaffung der abgötterey / versorgung der priester und Leviten.

1. Und da diß alles war außgerichtet, zogen hinauß alle Israeliten, die

unter den städten Juda funden wurden, und zerbrachen die säulen, und hieben die hayne ab, und brachen ab die höhen und altäre auß gankem Juda, Benjamin, Ephraim und Manasse, bis sie sie gar aufräumeten. Und die kinder Israel zogen alle wieder zu ihrem gut in ihre städte. * 5. M. 7, 5.

2. Hiskia aber stellet die priester und Leviten in ihre ordnung, einen ieglichen nach seinem amte, beyde der priester und Leviten zu brandopfern und danckopfern, daß sie dienten, dancketen und lobeten in den thoren des lagers des HERN.

3. Und der könig gab sein theil von seiner habe zu brandopfern des morgens und des abends, und zu brandopfern des sabbaths, und neumonden, und festen: wie es geschrieben steht im gesez des HERN.

4. Und er sprach zum volck, das zu Jerusalem wohnete, daß sie theil gäben den priestern und Leviten, auf daß sie könten desto härter anhalten am gesez des HERN.

5. Und da das wort außkam, gaben die kinder Israel viel * erstlinge vom getreyde, most, öl, honig, und allerley einkommens vom felde; und allerley zehenten brachten sie viel hinein. * 2. Mos. 23, 19.

5 Mos. 14, 22. c. 26, 10.

6. Und die kinder Israel und Juda, die in den städten Juda wohnten, brachten auch zehenten von rindern und schaaften, und zehenten von dem geheiligten, das sie dem HERN, ihrem Gdt, geheiligt hatten, und machten hie einen haufen, und da einen haufen.

7. Im dritten monden fingen sie an haufen zu legen, und im siebenten monden richteten sie es auß.

8. Und da Hiskia mit den obersten hinging, und sahen die haufen, lobeten sie den HERN, und sein volck Israel.

9. Und Hiskia fragete die priester und Leviten um die haufen.

10. Und Asarja, der priester, der vornehmste im hause Zadok, sprach zu ihm: Sint der zeit man angefangen hat die * hebe zu bringen ins haus des HERN, haben wir gesessen, und sind satt worden, und ist noch viel überblieben; denn der HERN hat sein volck gesegnet, darum ist dieser haufe überblieben. * 4 Mos. 5, 9.

Sh 2

11. Da

11. Da befahl der könig, daß man kisten zubereiten sollte, am hause des HERRN. Und sie bereiteten sie zu,

12. Und thaten hinein die hebe, die zehnten, und das geheiligte, treulich. Und über dasselbe war fürst Chananja, der Levit, und Simeï, sein bruder, der andere;

13. Und Jehiel, Asasja, Magath, Asahel, Jerimoth, Josabad, Eliel, Jesmachja, Mahath, und Benaja verordnet von der hand Chananja, und Simeï, seines bruders, nach befehl des königes Hiskia. Aber Asarja war fürst im hause Gottes.

14. Und Kore, der sohn Zemna, der Levit, der thorchüter gegen morgen, war über die freywilligen gaben Gottes, die dem HERRN zur hebe gegeben wurden, und über die allerheiligsten.

15. Und unter seiner hand waren: Eden, Minjamin, Jesua, Semaja, Amarja und Sachanja, in den städten der priester, auf glauben, daß sie geben sollten ihren brüdern, nach ihrer ordnung, dem kleinsten wie dem großen.

16. Dazu denen, die gerechnet wurden für mannsbilde, von drey jahr alt und drüber, unter allen, die in das haus des HERRN gingen, ein ieglicher an seinem tage, zu ihrem amte in ihrer hut, nach ihrer ordnung.

17. Auch die für priester gerechnet waren im hause ihrer väter, und die Leviten, von zwanzig jahren und drüber, in ihrer hut, nach ihrer ordnung.

18. Dazu die gerechnet wurden unter ihre kinder, weiber, söhne und töchter, unter der ganzen gemeine; denn sie heiligten treulich das geheiligte.

19. Auch waren männer mit namen benennet unter den kindern Karon, den priestern, auf den feldern der vorstädte in allen städten, daß sie theil gaben allen mannsbilden unter den priestern, und allen, die unter die Leviten gerechnet wurden.

20. Also that Hiskia im ganzen Juda: und that, was gut, recht und wahrhaftig war vor dem HERRN, seinem Gott.

21. Und in allem thun, das er anfang, am dienste des hauses Gottes, nach dem gesetz und gebot, zu suchen seinen Gott; das that er von ganzem herzen, darum hatte er auch glück.

Das 32. Capitel.

Hiskia wunderbare beschähung wider Sanherib.

1. Nach diesen geschichten und treue kam * Sanherib, der könig zu Assur, und zog in Juda, und lagerte sich vor die besten städte, und gedachte sie zu sich zu reißen.

* 2. Kön. 18, 13. 14.

2. Und da Hiskia sahe, daß Sanherib kam, und sein angesicht stand zu streiten wider Jerusalem;

3. Ward er raths mit seinen obersten und gewaltigen, zuzudecken die wasser von den brunnen, die draussen vor der stadt waren; und sie hülffen ihm.

4. Und es versammelte sich ein groß volck, und deckten zu alle brunnen und flossende wasser mitten im lande, und sprachen: Daß die könige von Assur nicht viel wassers finden, wenn sie kommen.

5. Und er ward getrost, und bauete alle mauern, wo sie lüchicht waren, und machte thürne drauf, und bauete draussen noch eine andere mauer, und befestigte Millo an der stadt David; und machte viel wasser und schilde.

* c. 25, 23.

6. Und stellte die hauptleute zum streit neben das volck. Und sammlete sie zu sich auf die breite gasse am thor der stadt, und redete herklich mit ihnen, und sprach:

7. Seyd getrost und frisch, fürchtet euch nicht, und zaget nicht vor dem könige von Assur, noch vor alle dem haufen, der bey ihm ist: denn * es ist ein grösser mit uns weder mit ihm. * 2. Kön. 6, 16. 1 Joh. 4, 4.

8. Mit ihm ist * ein fleischlicher arm, mit uns aber ist der HERR, unser Gott, daß er uns helfe, und führe unsern streit. Und das volck verließ sich auf die worte Hiskia, des königes Juda. * Jer. 17, 5. 7.

9. Darnach sandte Sanherib, der könig zu Assur, seine knechte gen Jerusalem (denn er lag vor Lachis, und alle seine herrschaft mit ihm) zu Hiskia, dem könige Juda, und zum ganzen Juda, das zu Jerusalem war, und ließ ihm sagen:

10. So spricht Sanherib, der könig zu Assur: Wesh vertrittet ihr euch, die ihr wohnet in dem belagerten Jerusalem?

11. Hiskia beredet euch, daß er euch gebe in den tod, hunger und durst, und spricht: Der HERR, unser Gott, wird uns

uns erretten vor Assur.

12. Ja Er nicht und altäre in Juda und Assur sollt ihr nicht.

13. Wisset nicht väter getheilt haben? * Hiskia den in ländern von meiner hand.

14. Wer ist wider mich, der sein volck hat meiner hand, der mögen erretten.

15. So laßt euch sehen, und laßt den and gläubet in gott aller heyden.

16. Mein volck mögen väter hand erretten: eine götter nicht.

17. Daß er nicht wider den Assur seinen knecht.

18. Auch schrie dem HERRN und redete von die götter der heyden nicht haben errettet.

19. Und sie auf Jüdisch zum assur der mauern nicht, und zu erlösen gewonnen.

20. Und redet salem, wie wider erden, die menschen.

21. Aber der prophet Jesaja, der wider, und ich gel, der vertilget, und fürst des königes zu F.

22. Wieder in sein laß gottes haus durch schmerz, be kommen waren.

uns erretten von der hand des königes zu Assur.

12. Ist Er nicht der Hiskia, der seine höhen und altäre weggethan hat, und gesagt zu Juda und zu Jerusalem: Vor Einem altar sollt ihr anbeten, und darauf räuchern?

13. Wisset ihr nicht, was Ich und meine väter gethan haben allen völkern in ländern? * Haben auch die götter der heyden in ländern mögen ihre länder erretten von meiner hand? * 2. Kön. 18, 33.

14. Wer ist unter allen göttern dieser heyden, die meine väter verbannet haben, der sein volck habe mögen erretten von meiner hand, daß euer Gdt euch solte mögen erretten auß meiner hand?

15. So lasset euch nun Hiskia nicht aufsehen, und lasset euch solches nicht bereuen, und gläubet ihm nicht. Denn so kein gott aller heyden und königreiche hat sein volck mögen von meiner und meiner väter hand erretten; so werden auch euch eure götter nicht erretten von meiner hand.

16. Dazu redeten seine knechte noch mehr wider den HERN, den Gdt, und wider seinen knecht Hiskia.

17. Auch schrieb er briefe hohn zu sprechen dem HERN, dem Gdt Israel, und redete von ihm, und sprach: Wie die götter der heyden in ländern ihr volck nicht haben errettet von meiner hand, so wird auch der Gdt Hiskia sein volck nicht erretten von meiner hand.

18. Und sie riefen mit lauter stimme auf Jüdisch zum volck zu Jerusalem, das auf der mauren war, sie fürchtensam zu machen, und zu erschrecken, daß sie die stadt gewonnen.

19. Und redeten wider den Gdt Jerusalem, wie wider die götter der völker auf erden, die menschenhände werck waren.

20. Aber der könig Hiskia, und der prophet Jesaia, der sohn Amoz, beteten dawider, und schryen gen himmel.

21. Und der HERN sandte einen engel, der vertilgte alle gewaltigen des heers, und fürsten und obersten im lager des königes zu Assur; daß er mit schanden wieder in sein land zog. Und da er in seines gottes haus ging, fälleten ihn daselbst durchs schwert, die von seinem eigenen leibe kommen waren. * Es. 37, 36. 4.

22. Also half der HERN Hiskia, und denen zu Jerusalem, auß der hand Sancherib, des königes zu Assur, und aller anderer, und enthielt sie vor allen umher.

23. Daß viele dem HERN geschenke brachten gen Jerusalem, und kleinode Hiskia, dem könige Juda. Und er ward darnach erhaben vor allen heyden.

24. Zu der zeit ward Hiskia todtkranck: und er bat den HERN; der geredete ihm, und gab ihm ein wunder. * 2. Kön. 20, 1. 10.

25. Aber Hiskia vergalt nicht, wie ihm gegeben war, denn * sein herzk erhob sich. Darum kam der zorn über ihn, und über Juda und Jerusalem. * c. 26, 16.

26. Aber Hiskia demüthigte sich, daß sein herzk sich erhaben hatte, sammt denen zu Jerusalem; darum kam der zorn des HERN nicht über sie, weil Hiskia lebete.

27. Und Hiskia hatte sehr grossen reichtum und ehre; und machte ihm schätze von silber, gold, edelsteinen, würche, schil-den, und allerley köstlichem geräthe;

28. Und kornhäuser zu dem einkommen des getreydes, mosts und öls; und ställe für allerley vieh, und hürden für die schaaf.

29. Und bauete ihm städte, und hatte vieh an schaafen und rindern die menge; denn Gdt gab ihm sehr groß gut.

30. Er ist der Hiskia, der die hohe wasserquelle in Bihon zudeckte, und leitete sie hinunter von abendwärts zur stadt David; denn Hiskia war glücklich in allen seinen wercken.

31. Da aber die * botschaften der fürsten von Babel zu ihm gesandt waren, zu fragen nach dem wunder, das im lande geschehen war, verließ ihn Gdt also, daß er ihn versuchete, auf daß kund würde alles, was in seinem herken war. * Es. 39, 1.

32. Was aber mehr von Hiskia zu sagen ist, und seine barmherzigkeit; sihe, das ist geschrieben * in dem gesichte des propheten Jesaia, des sohns Amoz, im buch der könige Juda und Israel. * Es. 36, 1. 12. Kön. 18, 1. seqq.

33. Und Hiskia entschlief mit seinen vätern, und sie begruben ihn über die gräber der kinder David. Und ganz Juda, und die zu Jerusalem thäten ihm ehre in seinem tode. Und * sein sohn Manasse ward könig an seine statt. * 2. Kön. 20, 21.

H h

Das

Das 33. Capitel.

Regierung Manasse und Amon.

Manasse * war zwölf jahr alt, da er könig ward, und regierte fünf und funfzig jahr zu Jerusalem. * 2 Kön. 21, 1.

2. Und that, daß dem HERRN übel gefiel, nach * den gräueln der heyden, die der HERR vor den kindern Israel vertrieben hatte. * 5 Mos. 18, 9. 1 Kön. 14, 24.

3. Und kehrte sich um, und bauete die höhen, * die sein vater Hiskia abgebrochen hatte; und stiftete Baalim altar, und machte häyne, und betete an allerley heer am himmel, und dienete ihnen. * 2 Kön. 18, 4.

4. Er bauete auch altäre im hause des HERRN; davon der HERR * geredet hat: Zu Jerusalem soll mein name seyn ewiglich. * 1 Kön. 9, 3. 12.

5. Und bauete altäre allerley heer am himmel, in beyden höfen am hause des HERRN.

6. Und er ließ seine söhne durchs feuer gehen, im thal des sohnes Hinnom, und wähelete tage, und achtete auf vogelgeschrey; und zauberte, und stiftete wahrsager und zeichender; und that viel, daß dem HERRN übel gefiel, ihn zu erzürnen.

7. Er setzte auch bilder und göhen, die er machen ließ, ins haus Gottes, davon der HERR David geredet hatte, und * Salomo, seinem sohne: In diesem hause zu Jerusalem, die ich erwählet habe vor allen stämmen Israel, wil ich meinen namen setzen ewiglich. * c. 7, 10.

8. Und wil nicht mehr den fuß Israel lassen weichen vom lande, daß ich ihren vatern bestellet habe; so fern sie sich halten, daß sie thun alles, was ich ihnen geboten habe, in allem gesehe, geboten und rechten durch Mose.

9. Aber Manasse verführte Juda, und die zu Jerusalem, daß sie ärger thaten denn die heyden, die der HERR vor den kindern Israel vertilget hatte.

10. Und wenn der HERR mit Manasse und seinem volck reden ließ, * merckten sie nicht darauf. * c. 24, 19.

11. Darum ließ der HERR über sie kommen die fürsten des heers des königes zu Assur, die nahmen Manasse * gefangen mit fesseln; und bunden ihn mit fetten, und brachten ihn gen Babel. * Ps. 107, 10. 14.

12. Und da er * in der angst war, flehete er vor dem HERRN, seinem Gott, und demüthigte sich sehr vor dem Gott seiner väter, * Ps. 18, 7.

13. Und bat und flehete ihm. Da erhörte er sein flehen, und brachte ihn wieder gen Jerusalem zu seinem königreich: da erkennete Manasse, daß der HERR Gott ist.

14. Darnach bauete er die äußersten mauren an der stadt David, von abends wärts an Sihon im bach, und da man zum fischthor einget, und umher an Dphel, und machte sie sehr hoch, und legte hauptleute in die vesten städte Juda.

15. Und that weg die fremden götter, und die göhen auß dem hause des HERRN, und alle altäre, die er gebaut hatte auf dem berge des Hauses des HERRN, und zu Jerusalem; und warf sie hinaus vor die stadt.

16. Und richtete zu den altar des HERRN, und opferte darauf dank, opfer und lobopfer: und befahl Juda, daß sie dem HERRN, dem Gott Israel, dienen solten.

17. Doch opferte das volck auf den höhen, wiewol dem HERRN, ihrem Gott.

18. Was aber mehr von Manasse zu sagen ist, und sein gebet zu seinem Gott, und die rede der schauer, die mit ihm redeten im namen des HERRN, des Gottes Israel; siehe, die sind * unter den geschichten der könige Israel. * 2 Kön. 21, 1.

19. Und sein gebet und flehen, und alle seine sünde und missthat, und die stätte, darauf er die höhen bauete, und häyne und göhen stiftete, ehe denn er gedemüthiget ward; siehe, die sind geschrieben unter den geschichten der schauer.

20. Und Manasse entschlief mit seinen vatern, und sie begruben ihn in seinem hause. Und * sein sohn Amon ward könig an seine statt. * 2 Kön. 21, 18.

21. Zwey und zwanzig jahr alt ward * Amon, da er könig ward, und regierte zwey jahr zu Jerusalem. * 2 Kön. 21, 19.

22. Und that, daß dem HERRN übel gefiel, wie sein vater Manasse gethan hatte. Und Amon opferte allen göhen, die sein vater Manasse, gemacht hatte, und dienete ihnen. 23. Aber

Jofia reinget

23. Aber er

dem HERRN

man gedemüthig

machte der sch

24. Und

bund wider ih

hause.

25. Da schlo

die den fund n

machte hatten.

machte Jofia, sei

seine statt.

Das

Jofia reinget

1. Jofia reinget

ward, und

2. Jofia reinget

3. Jofia reinget

4. Jofia reinget

5. Jofia reinget

6. Jofia reinget

7. Jofia reinget

8. Jofia reinget

9. Jofia reinget

10. Jofia reinget

11. Jofia reinget

12. Jofia reinget

13. Jofia reinget

14. Jofia reinget

15. Jofia reinget

16. Jofia reinget

17. Jofia reinget

18. Jofia reinget

19. Jofia reinget

20. Jofia reinget

21. Jofia reinget

22. Jofia reinget

23. Jofia reinget

24. Jofia reinget

25. Jofia reinget

26. Jofia reinget

27. Jofia reinget

28. Jofia reinget

29. Jofia reinget

30. Jofia reinget

31. Jofia reinget

32. Jofia reinget

33. Jofia reinget

34. Jofia reinget

35. Jofia reinget

36. Jofia reinget

37. Jofia reinget

38. Jofia reinget

39. Jofia reinget

40. Jofia reinget

41. Jofia reinget

42. Jofia reinget

43. Jofia reinget

44. Jofia reinget

45. Jofia reinget

46. Jofia reinget

47. Jofia reinget

48. Jofia reinget

49. Jofia reinget

50. Jofia reinget

23. Aber er demüthigte sich nicht vor dem HERRN, wie sich sein vater Manasse gedemüthiget hatte; denn er, Amon, machte der schuld viel.

24. Und * seine knechte machten einen bund wider ihn, und tödteten ihn in seinem hause. * 2 Kön. 12, 20. c. 21, 23.

25. Da schlug * das volck im lande alle, die den bund wider den könig Amon gemacht hatten. Und das volck im lande machte Josia, seinen sohn, zum könige an seine statt. * 2 Kön. 14, 5. c. 21, 24.

Das 34. Capitel.

Josia reiniget und bessert den tempel.

1. **U**nter * jahr alt war Josia, da er könig ward, und regierete ein und dreyszig jahr zu Jerusalem. * 2 Kön. 22, 1.

2. Und * thät, daß dem HERRN wohl gefiel; und wandelte in den wegen seines vaters Davids, und wich weder zur rechten noch zur linken. * c. 29, 2.

3. Denn im achten jahr seines königreichs, da er noch ein knabe war, fing er an zu suchen den GOTT seines vaters Davids; und im zwölften jahr fing er an zu reinigen Juda und Jerusalem, von den höhen, und häynen, und gößen, und gegossenen bildern.

4. Und ließ vor ihm abbrechen die altäre Baalim; und die bilder oben drauf hieb er oben herab; und die häyne, und gößen, und bilder zerbrach er, und machte sie zu staub, und streuete sie auf die gräber derer, die ihnen geopfert hatten.

5. Und * verbrannte die gebeine der priester auf den altären; und reinigte also Juda und Jerusalem. * 2 Kön. 23, 20.

6. Dazu in den städten Manasse, Ephraim, Simeon, und bis an Naphtali, in ihren wüsten umher.

7. Und da er die altäre und häyne abgebrochen, und die gößen klein zermalmet, und alle bilder abgehauen hatte im ganzen lande Israel, kam er wieder gen Jerusalem.

8. Im achtzehnten jahr seines königreichs, da er das land und das haus gereiniget hatte, sandte er Saphan, den sohn Azaja, und Maeseja, den stadtvogt, und Joah, den sohn Joahas, den canzler, zu bessern das haus des HERRN, seines GOTTes.

9. Und sie kamen zu dem hohepriester Hilfia, und man gab ihnen das geld, das zum hause GOTTes gebracht war, welches die Leviten, die an der schwellen hüteten, gesammelt hatten von Manasse, Ephraim, und von allen übrigen in Israel, und von ganzem Juda, und Benjamin, und von denen, die zu Jerusalem wohnten.

10. Und * gabens unter die hände den arbeitern, die bestellet waren am hause des HERRN. Und sie gabens denen, die da arbeiteten am hause des HERRN, und wo es haufällig war, daß sie das haus besserten. * 2 Kön. 22, 5.

11. Dieselben gabens fort den zimmerleuten und bauleuten, gehauene steine und gehöfelt holz zu kaufen, zu den balken an den häusern, welche die könige Juda verderbet hatten.

12. Und die männer arbeiteten am werck treulich. Und es waren aber sie verordnet Jahath und Obadja, die Leviten auß den kindern Merari, Sacharja und Mesulam auß den kindern der Rahathiten, das werck zu treiben, und waren alle Leviten, die auf säyten spiel konten.

13. Aber über die lastträger und treiber zu allerley arbeit in allen ämtern, waren auß den Leviten die schreiber, amtleute und thorhüter.

14. Und da sie das geld herauf nahmen, das zum hause des HERRN eingelegt war, sand Hilfia, der priester, das buch des gesetzes des HERRN, durch Mosen gegeben.

15. Und Hilfia antwortete, und sprach zu Saphan, dem schreiber: Ich habe das gesetzbuch funden, im hause des HERRN. Und Hilfia gab das buch Saphan.

16. Saphan aber bracht's zum könige, und sagte dem könige wieder, und sprach: Alles, was unter die hände deiner knechte gegeben ist, das machen sie.

17. Und sie haben das geld zu hauf geschüttet, das im hause des HERRN funden ist, und habens gegeben denen, die verordnet sind, und den arbeitern.

18. Und Saphan, der schreiber, sagt's dem könige an, und sprach: Hilfia, der priester, hat mir ein buch gegeben. Und Saphan las darinnen vor dem könige.

19. Und da der könig die worte des ge-
sehes hörte, zerriss er seine kleider.

20. Und der könig gebot Hilkia und
Achikam, dem sohn Saphan, und Ach-
don, dem sohn Micha, und Saphan, dem
schreiber, und Asaja, dem knechte des
königes, und sprach:

21. Gehet hin, fraget den HERRN
für mich, und für die übrigen in Israel,
und für Juda, über den worten des buchs,
das funden ist. Denn der grimm des
HERRN ist groß, der über uns entbrannt
ist, daß unsere väter nicht gehalten haben
das wort des HERRN, daß sie thäten,
wie geschrieben stehet in diesem buch.

22. Da ging Hilkia hin, sammt den an-
dern vom könige gesandt, zu der prophetin
Hulda, dem weibe Sallum, des sohnes
Tafehath, des johnes Hasra, des kleider-
hüters, die zu Jerusalem wohnete im an-
dern theil; und redeten solches mit ihr.

23. Und sie sprach zu ihnen: So spricht
der HERR, der Gdt Israel: Saget
dem mann, der euch zu mir gesandt hat:

24. So spricht der HERR: Siche,
ich wil unglück bringen über diesen ort,
und die einwohner; alle die flüche, die
geschrieben stehen im buch, das man vor
dem könige Juda gelesen hat;

* 2 Mos. 26, 14. seq. 5 Mos. 28/15. seq.

25. Darum, daß sie mich verlassen ha-
ben, und andern göttern gerauchert, daß
sie mich erzürneten mit allerley werken
ihrer hände. Und mein grimm soll ange-
zündet werden über diesen ort, und nicht
aufgelöschet werden.

26. Und zum könig Juda, der euch
gesandt hat den HERRN zu fragen,
sollt ihr also sagen: So spricht der
HERR, der Gdt Israel, von den wor-
ten, die du gehöret hast:

27. Darum, daß dein herzh weich wor-
den ist, und * hast dich gedemüthiget
vor Gdt, da du seine worte hörtest wi-
der diesen ort, und wider die einwohner,
und hast dich vor mir gedemüthiget, und
deine kleider zerrissen, und vor mir gewe-
net; so hab Ich dich auch erhöret, spricht
der HERR.

* c. 33, 12.

28. Siche, ich wil dich sammeln zu deinen
v Vätern, daß du in dein grab mit frieden ge-

sammlet werdest, daß deine augen nicht je-
hen alle das unglück, das ich über diesen
ort, und die einwohner bringen wil. Und
sie sagten dem könige wieder.

* 2 Kön. 22, 21.

29. Da * sandte der könig hin, und ließ
zu hause kommen alle ältesten in Juda und
Jerusalem.

* 2 Kön. 23, 1.

30. Und der könig ging hinauf ins haus
des HERRN, und alle männer Juda,
und einwohner zu Jerusalem, die priester,
die Leviten, und alles volck, beyde klein und
groß; und wurden vor ihren ohren gelesen
alle worte im buch des bundes, das im
hause des HERRN funden war.

31. Und der könig trat an seinen ort,
und machte * einen bund vor dem
HERRN, daß man dem HERRN
nachwandeln solte, zu halten seine gebote,
zeugnisse und rechte, von ganzem herzen,
und von ganzer seelen, zu thun nach allen
worten des bundes, die geschrieben stun-
den in diesem buch.

* c. 15, 12. Jos. 24, 25.

32. Und stunden da alle, die zu Jerusa-
lem, und in Benjamin vorhanden waren.
Und die einwohner zu Jerusalem thäten
nach dem bunde Gdtes, ihrer väter Gdt.

33. Und Jofia that weg alle gräuel auß
allen landen, die der kinder Israel waren,
und schaffete, daß alle, die in Israel fun-
den wurden, dem HERRN, ihrem Gdt,
dieneten. * So lange Jofia lebete, wichen
sie nicht von dem HERRN, ihrer väter
Gdt.

* Richt. 2, 7.

Das 35. Capitel.

Jofia hält passah, und kommt um im streit.

1. Und Jofia * hielt dem HERRN
passah zu Jerusalem, und schlach-
tete das passah im vierzehnten tage des
ersten monden.

* 2 Kön. 23, 21.

2. Und er stellet die priester in ihre
hut, und stärckte sie zu ihrem amte im hau-
se des HERRN,

3. Und sprach zu den Leviten, die ganz
Israel lehren, und dem HERRN ge-
heiligt waren: Thut die heilige lade ins
haus, das * Salomo, der sohn David, der
könig Israel, gebauet hat. Ihr sollt sie
nicht auf den schultern tragen. So dienet
nun dem HERRN, eurem Gdt, und sei-
nem volck Israel.

* 1 Kön. 6, 1. sq.

4. Und

hält das passah.

4. Und schickte
in einer ordnung
von David, der
sohn Salomo

5. Und sich
ordnung der
brüder vom t
nung der väter

6. Und schickte
saget euch, und
sie thun nach dem
durch Mose.

7. Und Jofia g
gemeinen mann,
gen, (alles zu dem
händen waren) an
seid; und drey to
von dem gat des k

8. Seine fürste
freigewillig für das
für und Leviten (H
saja und Zebie
Gdtes, unter dem
von tausend und
und liegen:.) dazu

9. Aber Chana
nel und seine brü
und Josabad, der
per hebe den Lev
tausend (sämmen
auf hundert rinder

10. Also ward d
und die priester fu
die Leviten in ih
gebote des könige

11. Und sie schickte
die priester nahm
und sprengeten;
ihnen die haut ab

12. Und thäten
daß sie es gaben u
häuser in ihrem
HERRN zu opfe
thet im buch M
den rindern auch

13. Und sie for
wie sich gebah
ket war, kochete
Kammern; und sie
gewaschen hant

14. Darnach ab
sch und für die pri

4. Und schicket das haus eurer väter in eurer ordnung, wie sie beschrieben ist von David, dem könige Israel, und seinem sohn Salomo.

5. Und stehet im heiligtum nach der ordnung der väter häuser, unter euren brüdern vom volck geboren, auch die ordnung der väter häuser unter den Leviten.

6. Und schlachret das passah, und heiligt euch, und schicket eure brüder, daß sie thun nach dem worte des HERRN durch Mose.

7. Und Josia gab zur * hebe, für den gemeinen mann, lämmer und junge ziegen, (alles zu dem passah, für alle, die vorhanden waren) an der zahl dreyßig tausend; und drey tausend rinder, und alles von dem gut des königes. * c. 30, 24.

8. Seine fürsten aber gaben zur hebe freywillig für das volck, und für die priester und Leviten (nemlich, Hiskia, Scharja und Jehiel, die fürsten im hause Gottes, unter den priestern,) zum passah, zwey tausend und sechs hundert (lämmer und ziegen;) dazu drey hundert rinder.

9. Aber Chananja, Semaja, Jerthameel und seine brüder, Hasabja, Jeziel, und Josabad, der Leviten obersten, gaben zur hebe den Leviten zum passah, fünf tausend (lämmer und ziegen;) und dazu fünf hundert rinder.

10. Also ward der gottesdienst beschickt; und die priester stunden an ihrer stätte, und die Leviten in ihrer ordnung, nach dem gebote des königes.

11. Und sie schlachteten das passah; und die priester nahmen von ihren händen, und sprengeten; und die Leviten zogen ihnen die haut ab.

12. Und thaten die brandopfer davon, daß sie es gaben unter die theile der väter häuser in ihrem gemeinen haufen, dem HERRN zu opfern, wie es geschrieben steht im buch Mose. So thaten sie mit den rindern auch.

13. Und sie kocheten das passah am feuer, wie sichs gebühret. Aber was geheiligt war, kocheten sie in töpfen, kesseln und pfannen; und sie machten eilend für den gemeinen haufen.

14. Darnach aber bereiteten sie auch für sich und für die priester. Denn die priester, die

kinder Aaron, schaffeten an dem brandopfer und fetten bis in die nacht; darum mußten die Leviten für sich, und für die priester, die kinder Aaron, zubereiten.

15. Und die sänger, die kinder Assaph, stunden an ihrer stätte, nach dem gebote David, und Assaph, und Heman, und Jedithun, des schauers des königes, und die thorchüter an allen thoren, und sie wichen nicht von ihrem amte; denn die Leviten, ihre brüder, bereiteten zu für sie.

16. Also ward beschickt aller gottesdienst des HERRN des tages, daß man passah hielte, und brandopfer that auf dem altar des HERRN, nach dem gebote des königes Josia.

17. Also hielten die kinder Israel, die vorhanden waren, passah zu der zeit, und das fest der ungesäuerten brote sieben tage.

18. Es war aber kein passah gehalten in Israel, wie das, von der zeit an Samuel, des propheten, und kein könig in Israel hatte solch passah gehalten, wie Josia passah hielte, und die priester, Leviten, ganz Juda, und was von Israel vorhanden war, und die einwohner zu Jerusalem.

19. Im achtzehnten jahr des königs reichs Josia ward diß passah gehalten.

20. Nach diesem, da Josia das haus zugerichtet hatte, * zog Necho, der könig in Egypten, herauf, zu streiten wider Lachemis am Phrath; und Josia zog auß ihm entgegen. * 2 Kön. 23, 29.

21. Aber er sandte boten zu ihm, und ließ ihm sagen: Was habe ich mit dir zu thun, könig Juda? Ich komme ietzt nicht wider dich, sondern ich streite wider ein haus, und Gott hat gesagt, ich soll eilen. Höre auf von Gott, der mit mir ist, daß er dich nicht verderbe.

22. Aber Josia wendete sein angesicht nicht von ihm, sondern stellte sich mit ihm zu streiten, und gehorchte nicht den Worten Necho auß dem munde Gottes; und kam mit ihm zu streiten auf der ebene bey Megiddo. * 2 Kön. 23, 30. Sach. 12, 11.

23. Aber die schützen* schossen den könig Josia; und der könig sprach zu seinen knechten: Führet mich hinüber, denn ich bin sehr wund. * 1 Kön. 22, 34.

24. Und seine knechte thäten ihn von dem wagen, und führten ihn auf seinem andern wagen, und brachten ihn gen Jerusalem; und er starb, und ward begraben unter den gräbern seiner väter. Und ganz Juda und Jerusalem trugen leide um Jofia.

25. Und * Jeremia klagete Jofia; und alle sänger und sängerinnen redeten ihre klagelieder über Jofia, bis auf diesen tag; und machten eine gewohnheit drauß in Israel. Siehe, es ist geschrieben unter den klagliedern. * Jer. 22, 10. 11.

26. Was aber mehr von Jofia zu sagen ist, und seine barmherzigkeit, nach der schrift im geseze des HERRN,

27. Und seine geschichte, beyde ersten und lekten; siehe, das ist * geschrieben im buch der könige Israel und Juda.

* 2 Kön. 22/1.

Das 36. Capitel.

Von Jofia nachfolgern, und der Babylonischen gefängniß.

1. Und das volck im lande nahm * Joahas, den sohn Jofia, und machten ihn zum könige an seines vaters statt zu Jerusalem. * 2 Kön. 23, 30.

2. Drey und zwanzig jahr alt war Joahas, da er könig ward, und regierte drey monden zu Jerusalem.

3. Denn der könig in Egypten sehte ihn ab zu Jerusalem; und küßete das land um hundert centner silbers, und einen centner goldes.

4. Und der könig in Egypten machte * Eljakim, seinen bruder, zum könige über Juda und Jerusalem, und wandelte seinen namen Jofakim. Aber seinen bruder Joahas nahm Necho, und brachte ihn in Egypten. * 2 Kön. 23, 34.

5. Fünf und zwanzig jahr alt war Jofakim, da er könig ward, und regierte eilf jahr zu Jerusalem; und that, das dem HERRN, seinem GOTT, übel gefiel.

6. Und Nebucadnezar, der könig zu Babel, zog wider ihn herauf, und band ihn mit ketten, daß er ihn gen Babel führete.

7. Auch brachte Nebucadnezar etliche gefäße des hauses des HERRN gen Babel; und that sie in seinen tempel zu Babel.

8. Was aber mehr von Jofakim zu sagen ist, und seine gräuel, die er that, und die an ihm funden wurden; siehe, die sind geschrieben im buch der könige Israel und

Juda. Und sein sohn * Jofachin ward könig an seine statt. * 2 Kön. 24, 6.

9. Acht jahr alt war Jofachin, da er könig ward, und regierte drey monden und zehen tage zu Jerusalem; und that, das dem HERRN übel gefiel.

10. Da aber das jahr umkam, * sandte hin Nebucadnezar, und ließ ihn gen Babel holen mit den köstlichen gefäßen im hause des HERRN; und machte * Zidelfia, seinen bruder, zum könige über Juda und Jerusalem. * 2 Kön. 24, 10. 12. † Jer. 52, 1. 10.

11. Ein und zwanzig jahr alt war Zidelfia, da er könig ward, und regierte eilf jahr zu Jerusalem;

12. Und that, das dem HERRN, seinem GOTT, übel gefiel; und demüthigte sich nicht vor dem propheten Jeremia, der da redete auß dem munde des HERRN.

13. Dazu ward er abtrünnig von Nebucadnezar, dem könige zu Babel, der einen eid bey GOTT von ihm genommen hatte; und ward halzstarrig, und verstockte sein herz, daß er sich nicht bekehrte zu dem HERRN, dem GOTT Israel.

14. Auch alle obersten unter den priestern, sammt dem volcke, machten des sundigens viel, * nach allerley gräuel der heyden; und verunreinigten das haus des HERRN, das er geheiligt hatte zu Jerusalem. * 5. Mos. 18, 9.

15. Und der HERR, ihrer väter GOTT, sandte zu ihnen, durch seine * boten, frühe. Denn er schonete seines volcks, und seiner wohnung. * Jer. 25, 4.

16. Aber sie spotteten der boten GOTTes, und verachteten seine worte, und affeten seine propheten; bis der grimme des HERRN über sein volck wuchs, daß kein heilen mehr da war.

17. Denn er führete über sie den könig der Chaldäer, und ließ erwürgen ihre junge mannschaft mit dem schwerte, im hause ihres heilighums, und verschonete weder der jünglinge noch jungfrauen, weder der alten, noch der großväter; alle gab er sie in seine hand.

18. Und * alle gefäße im hause GOTTes, groß und klein, die schätze im hause des HERRN, und die schätze des königes und seiner fürsten; alles ließ er gen Babel führen. * 2 Kön. 25, 13. seq. 19. Und

19. Und sie w
tes; und trache
tem; und alle
mit seiner auß
the gerderber
20. Und fü
vom schwert
den seine und
königreich der
21. Daß erst
HERRN, dur
bis das land an sei
te. Denn die gan
zung war sabbat
jahr voll wurden.

Das
erst woblthätige
im Juben.

2. Er erst
ges in
2. Und das
durch
nicht, erweckete de
des königes in
sorgen durch sein
nach schreit, und se
Est. 7, 9.
2. So spricht L
sa: Der HERR
hat mir alle kön
ten, und er hat
haus zu bauen zu
3. Wer nun un
mit dem sey sein
auf gen Jerusalem
haus des HERRN
Er ist der GOTT,
4. Und wer no
ten, da er ein fr
die leute seines o
gut und viehe, a
haufe GOTTes zu
5. Da mach
väter auß Juda
meister und Ervi
erweckte hinauf
das haus des HERRN